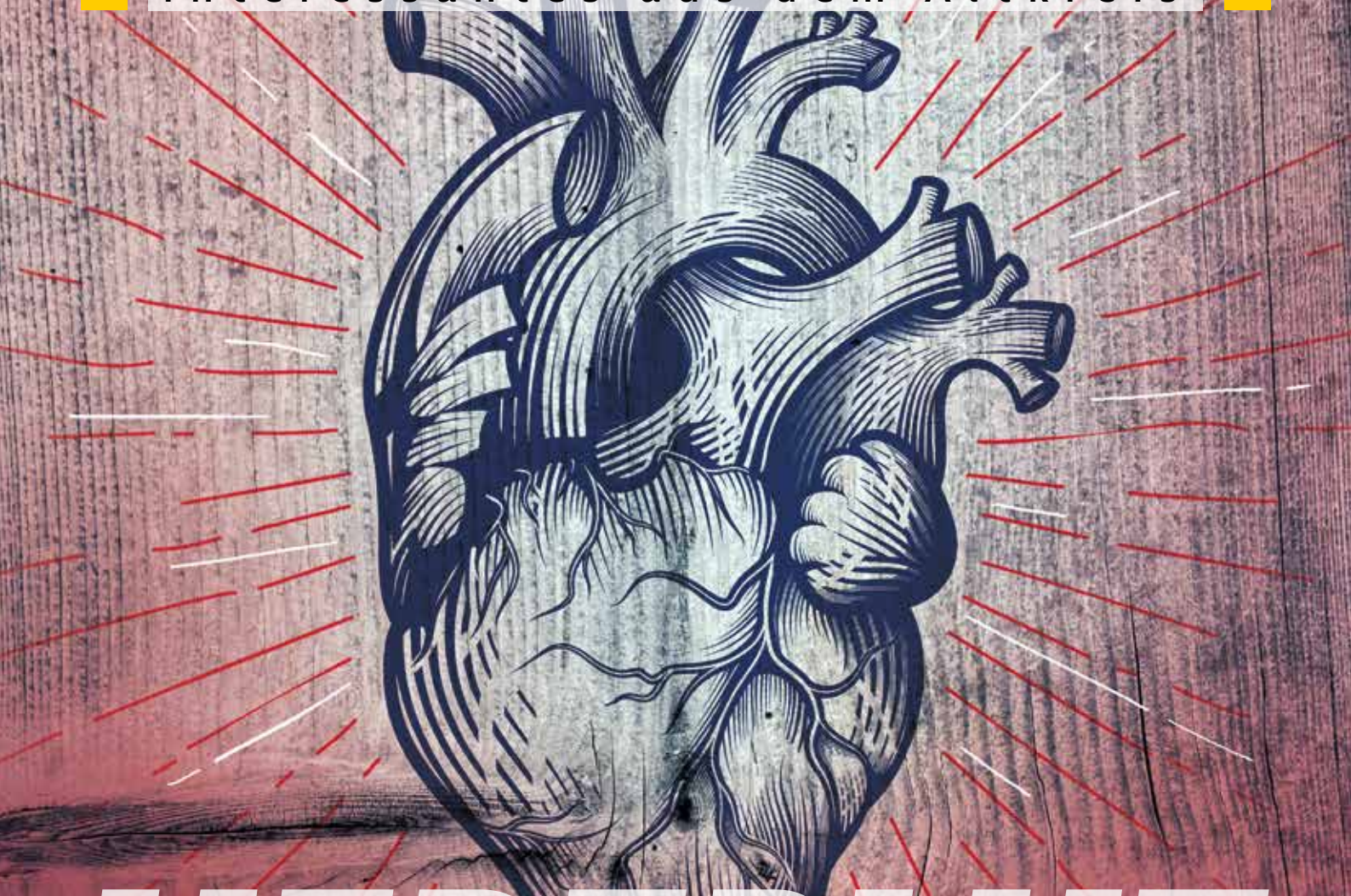
LEO AKTIV

Interessantes aus dem Altkreis



HERZBLUT

MIT HERZ
Renate Brunst zeigt großes Herz fürs Ehrenamt

HERZGESUND
In der Gemeinschaft der Herzsportgruppe fit bleiben

Ihr Freizeit-Magazin
Februar 2019
88

MEHR FLÜSSIG

Der Kredit, der mehr kann.

Wenn es um eine wichtige Anschaffung, unerwartete Ereignisse oder um lang ersehnte Träume geht: Wir sind Ihr verlässlicher Partner.

Angaben gemäß § 6a PAngV Aktion: Sollzinssatz ab 4,88 % p. a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins 4,99 bis 5,99 %; Nettokreditbetrag 5.000 Euro; Vertragslaufzeit 12 bis 84 Monate. **Anbieter:** TeamBank AG Nürnberg, Beuthener Str. 25, 90471 Nürnberg. **2/3-Beispiel Aktion:** Sollzinssatz 5,55 % p. a. fest für die gesamte Laufzeit; effektiver Jahreszins 5,69 %; Nettokreditbetrag 5.000 Euro; Vertragslaufzeit 84 Monate; Gesamtbetrag 6.044,05 Euro; monatliche Rate 72 Euro; letzte Rate 68,05 Euro; Bonität vorausgesetzt. **Gültig bis 30.06.2019. Begrenztes Kontingent.**

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG
Römerstraße 109, 71229 Leonberg
07152 205 0, www.vbleos.de

Empfohlen durch:
Volksbank Leonberg-Strohgäu

Unser Herz schlägt höher

Das menschliche Herz – ein Wunderwerk der Anatomie: 15 Zentimeter lang, 300 Gramm schwer, mit 100.000 Schlägen pro Tag pumpt es 10.000 Liter Blut durch die Blutgefäße. Es schlägt stetig und ohne Pause.

Eine Pause gönnen sich auch diejenigen Menschen nicht, die ihr sprichwörtliches Herzblut investieren. In Menschen, in eine Leidenschaft oder in ein Projekt. In unserer 88. Ausgabe von LEOAKTIV haben wir uns mit dem Kraftwerk des menschlichen Körpers auseinander gesetzt – mit den unterschiedlichsten Ansätzen. Wir stellen Menschen vor, die ihr Herzblut geben und deren Herz höher schlägt, wenn sie anderen helfen oder eine Freude machen können. Diejenigen, die Herzklopfen haben, weil sie hoffen, dass sich ihr Einsatz lohnt. Die, deren Herz für ihren Traum schlägt. Und manchmal sind es auch die, deren Herz schmerzt, weil sie das Leid der anderen mit ansehen müssen. Unser Herz schlägt für dieses Engagement und hoffen, dass wir auch Sie mit unserer Ausgabe begeistern und Ihr Herz berühren können!

Viel Spaß beim Lesen!
Karin Rebstock, Fotografin

Das Jahr ist noch jung, doch das Team von LEOAKTIV ist schon fleißig: Die Planungen für die bevorstehenden Events und Aktionen, die wir in diesem Jahr für unsere Werbepartner und Besucher organisieren, sind in vollem Gange.

Den frühlingshaften Auftakt ins Eventjahr bilden die „13. Offenen Frühlingstage" am Samstag, 16., und Sonntag, 17. März. Rund um die Berliner Straße in Leonberg können sich die Besucher über die Themen Fitness und Sport informieren. Sie bilden den Schwerpunkt des begleitenden Rahmenprogramms. Vor Ort präsentieren sich passend dazu einige interessante Abteilungen des SV Leonberg-Eltingen. Gut zu wissen: Der Verein wurde zum 1. Januar 2018 aus den Vereinen TSV Eltingen und TSG Leonberg neu gegründet. Bei den „Offenen Frühlingstagen" haben Vereinsmitglieder und Besucher also die Gelegenheit, sich ganz ungezwungen kennenzulernen. Bei den teilnehmenden Betrieben werden die Vereinsmitglieder von ihrer Arbeit, ihrem Engagement und dem sportlichen Angebot erzählen.

Weitere Event-Highlights sind die »Auto- und Zweiradmesse Ditzingen Mobil« (30. und 31. März), die Messe »Mensch & Zukunft« in Weil der Stadt (18. und 19. Mai) und die »Leonberger Autoschau« (7. und 8. September).

Ihr LEOAKTIV-Team

Seite 4-5
Von Perouse nach Mallorca

Seite 6
Herzsportgruppe: Gut fürs Herz

Seite 9-10
Kinderhelden im täglichen Kampf

Seite 12
Ein Leben auf der Bühne

Seite 14
Ein Herz fürs Ehrenamt

Seite 17-18
Grenzenlose Schokoladenvielfalt

Seite 28
Neuer Trend: Laufend aufräumen

Seite 20-26
Freizeittipps

Impressum

HERAUSGEBER
Freizeit Magazin LEOAKTIV
Inhaber Joachim Degl
Dieselstraße 11
71277 Rutesheim
Telefon: 0 71 52 / 330 09-35
verlag@LEOAKTIV.de
www. LEOAKTIV.de

LAYOUT & GESTALTUNG
GROS / Studio für Gestaltung
www.gros-gestaltung.de

REDAKTION
Hendrik Krusch, Alfred Kauffmann, Matthias Haug, Wolf-Dieter Retzbach, Karin Rebstock, Stefanie Schindele, Andreas Gorr, Thorsten Hettich, Nathalie Kauder, Julia Schenkenhofer
redaktion@LEOAKTIV.de

FOTOGRAFIE
Karin Rebstock
Bildcollage: u.a. Fotolia

DRUCK
Auflage über 48.000 Exemplare
Stark Druck GmbH + CO. KG
Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

VERTEILUNG
MMD Verteildienst GmbH & Co. KG
Telefon: 071 58 / 98 71 - 103

Es gilt die Preisliste Nr. 6 gültig ab Januar 2018. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.

Von Perouse nach Mallorca

Foto Karin Rebstock

»Bitte extra Eis«, sagt Daniel Pfaff freundlich zur Bedienung in der Rutesheimer Kraxlalm, nachdem er den ersten Schluck aus seinem Aperol Spritz genommen hat. Sein Wunsch wird ihm natürlich prompt erfüllt. „Schön hier", findet auch Marion Pfaff, alias Krümel. Der Schlagerstar ist seit 2013 mit Daniel verheiratet und hat so die Verbindung der Region, denn er stammt aus Rutesheim. Beim Heimaturlaub zwischen den Jahren haben die beiden einen Einblick in ihr Leben auf Mallorca gewährt. Eins vorweg: Urlaub geht anders...

Die Entscheidung, was genau die beiden in Zukunft machen wollen, war vor dem Auswandern nach Mallorca Anfang 2011 nicht vordergründig. „Wir wollten einfach weg", sagt Daniel Pfaff, Ehemann und Manager von Marion Pfaff alias Krümel. In Colonia de Sant Jordi hatten sie eine Bruchbude entdeckt und daraus einen Beachclub machen wollen. Eine weitere Idee war die Errichtung einer Spielgolfanlage. „Dafür haben wir aber kein passendes Grundstück bekommen", so Pfaff. In Paguera reifte die Idee, so etwas wie einen kleinen Bierkönig aufzumachen. „Wir sind dann durch Paguera gefahren und wollten was trinken, sind über den Boulevard gelaufen, aber nichts entsprach unseren Vorstellungen. Obwohl hier 90 Prozent deutscher Tourismus ist", ergänzt Marion Pfaff. Keine deutsche Partymusik, keine Partykünstler - das wollten beide nun ändern. Im Mallorca-Magazin gaben sie eine Suchanzeige auf und haben sich fünf Objekte angeschaut. Innerhalb einer Woche stand die Entscheidung fest. „Wir sind ohne Hirn ausgewandert", sagt Krümel und lacht herzhaft. Volles Risiko also – trotz Schwangerschaft und nicht kalkulierbarem Risiko, ob die Geschäftsidee fruchtet. „Der Laden, den wir uns ausgeguckt haben, stand dreieinhalb Jahre leer. Wir haben nichts gewusst, sondern einfach gemacht. Wir hatten nicht mal Leiter und Hammer", erinnern sich die beiden schmunzelnd. Krümel, die damals regelmäßig im Bierkönig auftrat, stieß bei einer Pro7-Produktion auf einen Redakteur, der auch für die Vox-Produktion „Goodbye Deutschland" arbeitet. „Ich sagte: Okay, ich entbinde im Dezember, im Januar starten die Dreharbeiten." Vox begleitete die Pfaffs beim Umbau zum heutigen „Krümels Stadl" – sicher ein Grundstein zum späteren Erfolg. Dennoch war die neue Selbstständigkeit mit der Familienplanung zu verbinden. Heute ist der achtjährige Sohn in einer Ganz-

tagsschule. „Manchmal ist es sehr stressig das alles unter einen Hut zu bringen“, gibt Krümel zu. „Zumal ich einmal pro Woche auch Auftritte in Deutschland habe.“ Ihr Mann, der den Geschäftsbetrieb leitet, fängt abends um 19 Uhr an und arbeitet bis in die frühen Morgenstunden. Da sind die Augen morgens zu Schulbeginn sehr klein. „Dazu Einkaufen, Steuerberater – man hetzt von einem Termin zum anderen“, ergänzen sie. Sieben Monate lang ist sieben Tage die Woche voller Einsatz gefragt. Krümel räumt ein: „Da leben wir während der Saison ein wenig aneinander vorbei.“ Was sonst noch so passiert auf der Welt – davon kriegen die beiden in dieser Zeit wenig mit. Daniel Pfaff: „Du lebst in einer anderen Welt, kriegst nur das mit, was im Ort passiert, hast nur gutgelaunte Menschen um dich herum.“ Krümel wirft ein: „Und das ist auch der Grund, warum ich nicht mehr zurück möchte.“ Das Geschäftsmodell zieht, die Hütte ist Abend für Abend voll. Ihren Beitrag dazu leisten insbesondere die illustren wie polarisierenden Gäste: Die Sänger Olaf Henning und Marc Terenzi, Dieter Bohlens Ex Naddel, Bachelorgewinner Paul Janke und natürlich Krümel selbst. „Die Leute wollen in dieser Zeit einfach nur Spaß haben, wollen unterhalten werden.“

Krümels Stadl wurde seit Eröffnung konstant vergrößert, erneuert und das Konzept wird laufend hinterfragt. Das sorgt letztlich für den Erfolg, denn mittlerweile kommen im Durchschnitt 1000 Besucher pro Tag. Wermutstropfen sind die vielen Neider. „Das sind jedoch keine Spanier, sondern deutsche Gastronomen“, betont Krümel. „Wir müssen praktisch jedes Jahr wegen Kratzern im Auto zum Lackierer“, sagt sie. Neid gegenüber Gastronomen sind für die Pfaffs allerdings kein Thema. „Man kann von jedem anderen Laden etwas mitnehmen zur Inspiration.“

Das Konzept ist einfach: „Das Motto bei uns: große Tische. Das bringt die Menschen zusammen. Dadurch sind auch schon viele Freundschaften entstanden“, ist Krümel stolz. Daniel Pfaff ergänzt: „Viele Leute wollen eigentlich nur einmal herkommen, finden das dann aber so toll, dass sie jeden Tag wieder kommen.“ Dazu tragen Gäste wie Naddel bei, wobei oft reine Neugier eine Rolle spielt. Die Künstler sind zudem angehalten, in keinen anderen Lokalitäten in Paguera aufzutreten. Andere Gastronomen versuchten eben, auf das gleiche Pferd aufzuspringen. Krümel erklärt: „Das ist wie beim Bierkönig. Wenn man dort singt, darf man ein Leben lang nicht im Megapark auftreten, sonst ist man raus.“ Aktuell arbeiten sie ausschließlich mit Künstlern aus dem Megapark zusammen, halten immer Ausschau nach neuen, potenziellen Protagonisten. Mit Claudia Effenberg gab es auch schon Kontakte, doch die erwies sich als extrem unzuverlässig. Deshalb ließen die Pfaffs von einem Engagement ab. „Cora Schumacher wäre interessant“, sinniert Krümel. Der kürzlich verstorbene Jens Büchner war Stammgast bei Krümel, was nach seinem tragischen Tod nun ein Problem darstellt. „Er hatte 250 Shows. Sein erster sowie sein letzter Auftritt war bei uns“, sagt Krümel wehmütig. „Nach unserem Skiurlaub werden wir uns Gedanken machen, wer die Lücke schließt“, kündigt sie an. Bei sieben Monaten Vollgas ist der Akku danach komplett leer. „In den letzten zwei Wochen zieht sich jeder Tag“, stöhnen beide. „Abends mal auf dem Sofa zu sitzen und nichts zu tun ist für uns ein absoluter Luxus.“ Umso wichtiger, danach Kraft zu tanken und sich aus dem Geschäft herauszunehmen.

»MEIN HERZ IST AUF MALLE ZUHAUSE«

Schlagersängerin »Krümel«

„Mitte Dezember bis Februar haben wir ganz zu, ab 1. März machen wir uns Gedanken über die neue Raumaufteilung.“ Investitionen sind für die beiden das A und O. „Wir machen jedes Jahr eine Veränderung“, bekräftigt Krümel, „um in Bewegung zu bleiben.“ Außentheke, Biergartenvergrößerung oder Sanitärbereich waren in letzter Zeit dran. An Strandurlaub ist während der Saison übrigens nicht zu denken, weshalb es im November erst einmal nach Fuerteventura ging. „Da hatte ich das erste Mal seit langem wieder warmen Sand unter den Füßen“, so Krümel.

Als nächstes Projekt steht für den Sommer ein Fußballturnier an. Der frühere Schalker Profi Ingo Anderbrügge soll dabei mit seinen Ruhrpotthelden eingebunden werden. Gemeinsam mit dem Krümel-Stadl-Team sollen soziale Einrichtungen in Spanien bedacht werden. „Wir wollen ‚Danke, Mallorca‘ sagen und ein bisschen was zurückgeben“, erklärt Krümel. So haben die beiden auch im Lichte des Erfolges nicht vergessen, wo sie herkommen. Ihr Beispiel zeigt, dass sich ab und an im Leben lohnt, ein Risiko einzugehen und auf die innere Stimme zu hören. *Matthias Haug*

Regelmäßig tritt Krümel in ihrem »Krümels Stadl« in Paguera auf Mallorca live auf

Gut fürs Herz

IN DER HERZSPORTGRUPPE FIT BLEIBEN

Die wöchentliche Übungsstunde der Herzsportgruppe Renningen e.V. beginnt mit einem Geburtstagsständchen im Foyer der Schulturnhalle Malmsheim, initiiert von der „Freud und Leid-Gruppe“. ‚Die Freude über den Geburtstag wird von den knapp über 50 Aktiven geteilt, die jede Woche die Gelegenheit nutzen, um nach Erkrankungen oder Operationen am Herzen unter ärztlicher Aufsicht ihre Belastbarkeit zu steigern.

Die überwiegend männlichen Teilnehmer mit den Geburtsjahrgängen von 1930 bis 1965 haben „Herzinfarkte, Bypass- oder Herzklappenoperationen hinter sich oder eine Herzschwäche schränkt ihre Alltagsbelastbarkeit ein“, präzisiert Dr. Frank Schmid-Mergenthaler, Leiter der Gruppe. „Hier trainieren sie unter Anleitung von Bernhard, Anja und Regina, speziell ausgebildeten Übungsleitern, und unter ärztlicher Aufsicht.“ Die Teilnehmer sind in eine Übungsgruppe und in eine Trainingsgruppe unterteilt. Bei Teilnehmern der Übungsgruppe sollte die Belastung 100 Watt nicht überschreiten. An diesem Abend garantiert Dr. Christian Haberland die ärztliche Aufsicht. Er erklärt: „Die Übungsleiter wissen, welche Höchstbelastung nicht überschritten werden darf. Das wurde in einer speziellen Untersuchung ermittelt und vom Kardiologen festgelegt. Wir überprüfen während des Trainings regelmäßig mit Puls und Blutdruck, ob die Belastung innerhalb der Grenze liegt. Oft fehlt bei den Teilnehmern das Gefühl für die Belastung des Herz-Kreislauf-Systems.“t Der Ablauf der Übungseinheiten erinnert mit Warmmachphase, dem Hauptteil mit gymnastischen Übungen und Laufen und der abschließenden Spielehalbestunde an klassische Sportstunden. „Nur eben mit Hochrisikopatienten in der Übungsgruppe. Da sollte keiner ins Pressen kommen und so finden keine Kraftsportsequenzen statt, eher koordinative Sachen, gleichbedeutend mit einer Sturzprophylaxe“, erläutert Dr. Schmid-Mergenthaler. Das Ärzteteam vervollständigen Dr. Beate Gudd, Dr. Melanie Lederer, Dr. Ralph Hederer und Dr. Fabian Strecker; allesamt Hausärzte, die ihre Patienten kennen. Bei der ärztlichen Aufsicht wechseln sie sich ab.

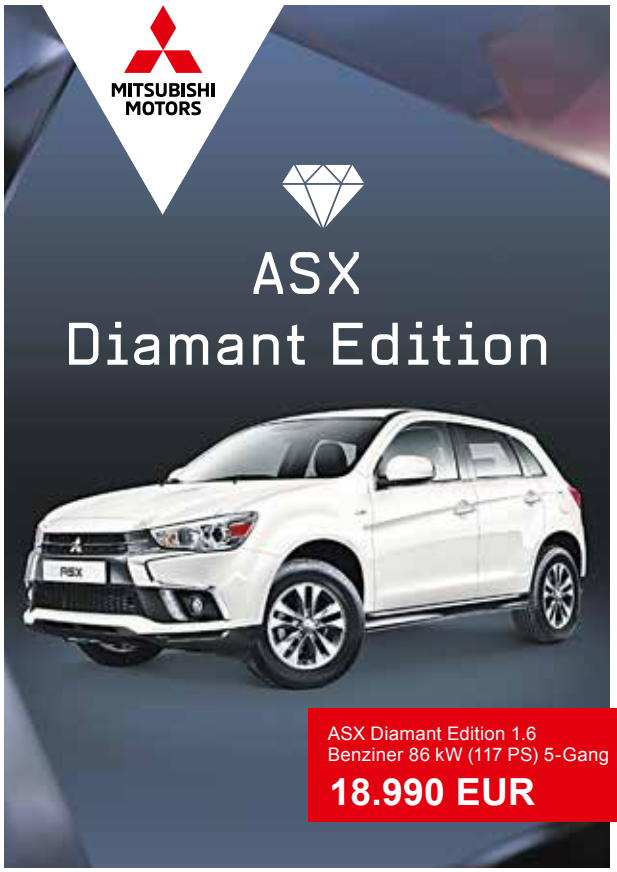
»DA ZÄHLEN NICHT DIE ZURÜCKGELEGTEN KILOMETER, SONDERN DAS ERLEBEN VON GEMEINSCHAFT«

Manfred Rohrmoser, Schriftführer

Die Teilnehmer erhalten viel Lob. Sie seien motiviert und diszipliniert und wollen dabeibleiben. Neben der rein medizinischen Verbesserung des Gesundheitszustandes der Teilnehmer erkennen die Ärzte auch die Stabilisierung der Psyche durch das Dazugehören zur Gruppe als positiven Effekt. Den organisatorischen Rahmen schafft die „Freud und Leid-Gruppe“ unter Leitung von Elisabeth Dressler. „Hier ist immer etwas los. Da erfährt man das Neueste aus Renningen“, beschreibt Schriftführer Manfred Rohrmoser. Feiern gehört genauso dazu wie Hilfestellungen, wenn beispielsweise ein Fahrdienst zu einem Besuch im Krankenhaus benötigt wird.

Fotos: Karin Rebstock

Das Wichtigste aber sind die Sozialkontakte, gerade im fortgeschrittenen Alter. Deshalb beteiligen sich auch Menschen, die nicht aktiv in der Herzsportgruppe sind, bei Unternehmungen, wie dem Besuch im Landtag, bei der Reanimationsschulung „15 Minuten fürs Überleben“, „KFZ 60 plus“, einer Schulung des Kreisseniorenrates, beim Vortrag über Patientenverfügung und Generalvollmacht oder sie sind dabei, wenn die Aktiven der Herzsportgruppe wandern. „Da zählen nicht die zurückgelegten Kilometer, sondern das Erleben von Gemeinschaft; egal ob ohne Hilfsmittel, mit Stöcken oder Rollator“, resümiert Rohrmoser. *A. Kauffmann*



ASX Diamant Edition inklusive:

- Klimaautomatik
- Rückfahrkamera
- Sitzheizung vorn
- Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung
- Leichtmetallfelgen u. v. m.

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 ASX Diamant Edition 1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,2. CO_2-Emission kombiniert 141 g/km. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 6,7–6,2. CO_2-Emission kombiniert 152–141 g/km. Effizienzklasse D–C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

AUTOHAUS BAUER GmbH

Autohaus Bauer GmbH
Dieselstr. 13
70839 Gerlingen
Telefon 07156/21221
www.bauer-automobile.de

769 – 2019

Ditzingen & Hirschlanden

Wir feiern gemeinsam.

1250 JAHRE

23.03.	VIERA-BLECH KONZERT
01.05.	JUBILÄUMSBAUM STELLEN
05.05.	OFFIZIELLER FESTAKT ZUM STADTJUBILÄUM
18.05.	KINDERFEST
24.–25.05.	STADTOPER
02.06.	JUBILÄUMSUMZUG MUSIKVEREIN STADTKAPELLE
05.–07.07.	HIRSCHLANDER JUBELTRUBEL
20.07.	OPEN-GRILL
21.07.	BLAULICHTTAG
06.–08.09.	HAFENSCHERBENFEST – RELOADED!
13.10.	DUATHLON
19.10.	LUDWIG V. BEETHOVEN 9. SINFONIE
15.11.	JUGENDPARTY ZUR JGR-WAHL

STADT DITZINGEN

1250 JAHRE DITZINGEN & HIRSCHLANDEN

Zum Genießen gern in Gerlingen

Stadt Gerlingen
Rathausplatz 1
70839 Gerlingen
Tel. 07156/205-0
www.gerlingen.de

Gerlingen

Highlights 2019

19. Februar: Bürgerforum Lokale Agenda
14. März: Theater „Mr. President first"
6. April: Bundesschwabenball
8. April: Theater „Das Mädchen am Ende der Straße"
28. April: Solitudelauf
22. Mai: Theater „Willkommen bei den Hartmanns"
1. Juni: Open-Air-Konzert Bosch Big Band und Jazz Orchestra
28. Juni - 1. Juli: Weinblütenfest
30. Juni: Kinderfest auf dem Rathausplatz
12. - 14. Juli: Rathausplatzfest
20. - 21. Juli: Seefest Breitwiesen
14. - 15. September: 40. Gerlinger Straßenfest
25. Oktober: Lange Einkaufs- und Kulturerlebnisnacht
26. Oktober: Kulturtagung LDU

Erleben Sie den BMW X1 mit der besten Connectivity seiner Klasse jetzt bei uns. Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

BMW X1 sDrive20i Modell Advantage: **UPE**[1] inklusive Transportkosten: **41.530,00 €** **Barpreis** inkl. Transportkosten: **32.980,00 €**

Leasingbeispiel: BMW X1sDrive20i mit 7-Gang Doppelkupplung Automatic

schwarz uni, 17 LM-Räder, Modell Advantage mit Park-Distance-Control (PDC) hinten, Klimaautomatik, Automatische Heckklappenbetätigung und Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Business Paket mit Navigation, Sitzheizung vorne, Lordosenstütze und Innenspiegel automatisch abblendend, Ablagenpaket, Multifunktionslenkrad, TeleServices, Intelligenter Notruf, Aktiver Fussgängerschutz, Performance Control, ConnectedDrive Services, Remote Services uvm.

36 monatlicheLeasingraten à: 299,00 € Fahrzeugpreis: 40.640,-€, Anzahlung:990,-€, Eff. Jahreszins: 3,55%, Sollzinssatz p.a.:*3,49%, Laufzeit:36 Monate, Laufleistung: 10.000km, Gesamtbetrag: 11.754,00 €, Nettodarlehensbetrag: 31.724,49 €

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstraße 164, 80939 München, alle Preise inkl. 19% MwSt; Stand 01/2018.Nach unseren Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Bei Leasing zzgl. 890,00 € Transportkosten. *gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. UPE[1] Unverbindliche Preisempfehlung des Hersteller.

Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts: 7,5; außerorts: 5,1; kombiniert.: 6,0; CO2-Emission kombiniert 136 g/km. Energieeffizienzklasse B.

Müller
GERLINGEN LEONBERG
www.bmw-mueller.net

Autohaus Müller GmbH & Co.KG
Weilimdorfer Straße 88
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 2020-0

Autohaus Müller GmbH
Berliner Straße 55
71229 Leonberg
Tel. 07152 / 9407-0

Foto Karin Rebstock

Kinderhelden im täglichen Kampf

Eine Diagnose. Krebs. Jedes Jahr erkranken in Deutschland 2.500 Kinder und Jugendliche an Krebs. Hinter jedem Knochentumor, Hirn-, Nerven- oder Keimzellentumor steht ein kleiner Mensch, eine Familie, eine Geschichte und ein Leben, das plötzlich aus dem Gleichgewicht gebracht wurde.

Die Kinderonkologie des Olgahospitals in Stuttgart bedeutet in erster Linie Hoffnung. Die Pädiatrie 5 ist das Zentrum für die Behandlung aller Krebserkrankungen und Erkrankungen des blutbildenden Systems im Kindesalter für die Region Stuttgart. Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten betreuen hier jährlich über 800 stationäre Aufenthalte von krebs-, blut- oder HIV-kranken Kindern und Jugendlichen. „Die Heilungschancen für betroffene Kinder und Jugendliche liegen bei 80 Prozent, viele werden also wieder gesund“, sagt Prof. Dr. Stefan Bielack. Der Ärztliche Direktor der Kinderonkologie ist seit 14 Jahren im Olgäle beschäftigt. „Aber damit wir diese Heilungsrate erreichen können, müssen die Kinder und auch ihre Eltern belastende Momente durchleben.“

Es ist eine Zeit, die körperliche, aber auch seelische Spuren hinterlässt. Die Psychologin Kim Schouten arbeitet im Psychosozialen Dienst des Olgahospitals. Gemeinsam mit einer weiteren Psychologin, einem Sozialpädagogen, einer Kunst- sowie einer Theatertherapeutin und zwei Erzieherinnen, kümmert sie sich um die Patienten und ihre Eltern. „Unsere Aufgabe ist es, die Familien aufzufangen, ihnen Halt zu geben. Sie werden aus dem Alltag plötzlich in eine Ausnahmesituation versetzt. Damit muss man erst mal lernen umzugehen.“ Die 27-Jährige arbeitet seit Juli 2018 im Olgahospital, Feingefühl und Empathie sind in ihrem Beruf Grundvoraussetzung: „Ich versuche zu verstehen, was die Kinder und ihre Eltern brauchen, ob Gesprächsbedarf besteht. Denn oft wissen die Eltern nicht, wie sie ihrem Kind die Diagnose begreiflich machen sollen. Wie erklärt man dem eigenen Kind, dass es schwer krank ist, möglicherweise sterben könnte? Wie bringt man es den Geschwistern bei?“ Bei all den Fragen, die den Betroffenen durch den Kopf schwirren, sei es „wichtig, dass sie mental erst einmal hier ankommen. Wir sind als Team präsent, stehen immer als Ansprechpartner zur Verfügung“. Jeder Tag hält neue Erfahrungen für Kim Schouten bereit: „Hinter jeder Zimmertür verbirgt sich eine neue Geschichte, man weiß nie, wie Eltern und Kinder auf die Diagnose reagiert haben. Manche Eltern wirken völlig abwesend, andere weinen, wieder andere versuchen ihre Gefühle vor den Kindern zu unterdrücken. Andere sind sehr gefasst.“ Die große Bandbreite der Reaktionen zeigt, dass es nicht die eine „normale“ Reaktion auf ein solches Ereignis gibt.
Können Kinder den Tod begreifen? „Tod, Krankheit, Sterben – das sind für die Kleinen sehr abstrakte Begriffe. Für die Eltern allerdings ist das Thema natürlich kaum

»

Foto: Karin Rebstock

Der Freundeskreis überreichte die stolze Jahresspendensumme 2018 an Prof. Dr. Stefan Bielack

zu ertragen, die meisten haben bereits einen Angehörigen verloren, vielleicht sogar durch Krebs. Am besten helfen sie ihren Kindern, indem sie offen über das Thema sprechen, nichts verschweigen. Kinder sind sehr feinfühlig und spüren, wenn ihre Eltern ihnen etwas nicht sagen wollen. Offenheit kann die Ängste nehmen und Sicherheit geben. Selbst in dieser Extremsituation." Es sei wichtig, den Kleinen zu sagen, warum sie im Krankenhaus sind, warum sie oft untersucht werden. „Du bist krank, aber man tut alles, um dich wieder gesund zu machen", sei ein elementarer Satz. „Dann kann das Kind auch eigenständig Fragen stellen." Die Frage „Muss ich vielleicht sterben?" sei eine davon. Die größte Herausforderung an ihrem Job? „Man muss die Krankheit und das Leid aushalten können. Und damit umgehen lernen, dass man manchmal machtlos ist gegenüber alledem."

Die Arbeit, die Kim Schouten leistet, ist für die Familien eine große Stütze in einer emotional fragilen Lebenssituation. Daher gibt die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" die Spenden, die über das Jahr hinweg gesammelt werden, an das Olgahospital. Mit diesem Geld wird die Psychologen-Stelle zu einem Großteil finanziert, da diese Leistung von den Krankenkassen nicht vollständig übernommen wird. Die Aktion „Ein Herz fürs Olgäle" feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen. In dieser Zeit konnten Spendengelder in Höhe von 540.091,46 Euro gesammelt werden. Jeder Cent wird in die Arbeit gegen den Krebs gesteckt. Auch in diesem Jahr zeigten sich die Spender wieder mehr als großzügig: 44.122 Euro und 6 Cent gehen ans Olgäle. Die Aktion ist mittlerweile weit über den Kreis Böblingen hinaus bekannt, in dem der bereits verstorbene Gründer Rainer Herrmann aktiv war und sich unermüdlich und mit Herzblut für Kinder einsetzte. 1994 begann seine Mission für die Kleinen, für die er viele eifrige Mitstreiter fand. Und auch nach seinem Tod im Jahr 2011 geht der Einsatz mit dem Freundeskreis weiter. Im gesamten Altkreis Leonberg und darüber hinaus finden sich großzügige Spender. Deren Kreativität kennt keine Grenzen: Die Landfrauen Hirschlanden beispielsweise stricken für das Olgäle, eine Immobilien-Firma aus Leonberg spendete beim Leonberger Citylauf pro Mitarbeiter und gelaufenem Kilometer an die Aktion, der Kegelsport Verein Weissach organisiert Kegel-Benefizturniere. Auch der VfB-Fanclub Chaoszwerge sowie das Schwaben-Chapter der Harley-Davidson-Besitzer Stuttgart sind treue Unterstützer von „Ein Herz fürs Olgäle".

»KINDER ZEIGEN EINEM, DASS ES SELBST IN DEN TRAURIGEN UND HARTEN ZEITEN EINEN GRUND ZUM LACHEN GIBT. «

Prof. Dr. Bielack, Direktor der Kinderonkologie

„Ich bin immer wieder beeindruckt und überwältigt davon, wie groß die Bereitschaft ist, zu helfen. Ganz ohne Gegenleistung, aber mit ganz viel Herz und Menschlichkeit. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Arbeit in dieser Form wahrscheinlich nicht möglich", sagt Prof. Dr. Stefan Bielack. „Es ist erstaunlich, dass die Aktion klein angefangen hat und durch den Einsatz von Rainer Herrmann mittlerweile so viel Unterstützung erfährt. Ich hatte das Glück, ihn noch persönlich kennen lernen zu dürfen. Er war in seinem Anliegen nicht zu bremsen. Und es ist ihm gelungen, mit seiner Leidenschaft für die gute Sache andere zu begeistern." Für diese Unterstützung seit 25 Jahren „will ich mich ganz herzlich bedanken".

Unterstützung in der schwersten Zeit finden Kinder und Eltern bei Prof. Dr. Bielack und einem Team zwischen 70 und 80 Mitarbeitern: Pro Jahr kommen 80 neu erkrankte Kinder und Jugendliche in die Kinderonkologie, das Altersspektrum reicht vom Säugling bis zum 18-Jährigen. „Für mich ist es ein Privileg, mit Kindern arbeiten zu dürfen. Sie zeigen einem, dass es selbst in den traurigen und harten Zeiten einen Grund zum Lachen gibt. Ihre Lebensenergie ist ansteckend und gibt auch uns als Ärzten immer wieder Mut, dass wir den Krebs gemeinsam besiegen können." Und dieser Mut sei elementar. „Die Kinder und ihre Eltern brauchen unsere Energie, Tatkraft und Zuwendung." Die Kinderonkologie sei emotionaler behaftet als andere Bereiche der Onkologie. „Es gibt natürlich Momente, in denen man sich fragt, wie man das alles aushalten soll. Aber ich habe gelernt, dass es meine und unsere Aufgabe ist, die Patienten und ihre Eltern auf ihrem harten Weg zu unterstützen und dafür all unsere medizinischen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Aber dabei auch immer ein offenes Ohr und offene Arme zu haben. Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft, dass wir gemeinsam im Team arbeiten und so auch viele Kinder wieder in ihr altes Leben entlassen können." Wenn die Patienten wieder ihr gewohntes Leben leben, ihren Schulabschluss machen und nach Jahren wieder mit ihren eigenen gesunden Kindern zu Besuch ins Olgäle kämen, sei das „die schönste Belohnung, die wir für unsere Arbeit erhalten können". *nb*

Das Spendenkonto der Aktion
»Ein Herz fürs Olgäle«
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: *DE35 6035 0130 0004 1812 86*
BIC: *BBKRDE6BXX*

BRENNSTOFF WOCHEN:
FÜR ALLE EINHEIZER!

ZUM BEISPIEL

Bündel-Briketts 10 kg (kg/0,20 €)

1.99

Holzpellets 15 kg

DIN-Plus. Ca. 6 mm Ø. (kg/0,27 €)

3.99

Raummeter Laubholz-Mix

Entspricht 1,4-1,6 Schüttraummetern. Gestapelt.

94.90

Kaminholz im Netzsack 22 dm³

Laubholz-Mix, getrocknet, Scheite im Netzsack. (dm³/0,12 €)

2.59

Anfeuerholz im Netzsack 9,5 dm³

Nadelholz. (dm³/0,26 €)

2.49

Angebote nur im hagebaumarkt mit Floraland in Rutesheim und Ditzingen gültig. Abb. ähnlich. Irrtümer vorbehalten. Solange der Vorrat reicht.

hagebau bolay

Rutesheim, Dieselstr. 11
Ditzingen, Dieselstr. 18
www.hagebau-bolay.de

Firmensitz: hagebaucentrum bolay GmbH & Co. KG, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim

---

7 JAHRE GARANTIE*

Der Kia Niro.

Der einzige Crossover-Hybrid mit 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*.

Kia Niro 1.6 GDI Hybrid ED 7

für € 23.200,–

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

KIA

The Power to Surprise

Zwei starke Antriebe, sieben starke Jahre: denn mit dem Kia Niro genießen Sie die Kraft eines innovativen Hybridsystems – und die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen. Ebenso beeindruckend ist die Vielseitigkeit, die Sie mit dem Kia Niro erleben: Die hohe Sitzposition und der geräumige Innenraum machen den Crossover-Hybrid zum idealen Wegbegleiter für die Stadt und außerhalb.

6d TEMP — Erfüllt Abgasnorm Euro 6d-TEMP

• Leichtmetallfelgen • Knieairbag • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung[1] • Aktiver Spurhalteassistent[2] • Geschwindigkeitsregelanlage[2] • 2-Zonen-Klimaautomatik • u. v. a.

Kraftstoffverbrauch Kia Niro 1.6 GDI Hybrid ED 7 (Super, Automatik (6-Stufen)), 103,6 kW (141 PS), in l/100 km: innerorts 3,8; außerorts 3,9; kombiniert 3,8. CO_2-Emission: kombiniert 88 g/km. Effizienzklasse: A+.[3]

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Niro bei einer Probefahrt.

Autohaus
Putzlacher

Hutwiesenstr. 19 · 71106 Magstadt · Tel. 07159 42325
www.autohaus-putzlacher.de

*Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.
2 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
3 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

»Zwei Oscars« für das Ehepaar Kriegler

Foto Karin Rebstock

Ein Leben auf der Bühne

40 Jahre, also seit 1979, steht Michael Kriegler ununterbrochen auf der Bühne. In Maichingen, wo alles unter dem Dach der damaligen Musik- und Chorgemeinschaft und späteren Musikkapelle Maichingen begann, war er gleichzeitig noch Tanzmusiker und Mitglied des Orchesters. Schon damals hatte er in Heidrun seinen „Deckel" gefunden. Auch sie stand – abgesehen von den Babypausen – von Beginn an auf der Bühne.

Verständlicherweise machte sie eine Pause, als die drei Kinder nach und nach zur Welt kamen. Aber auch sonst gönnte sie sich lediglich 2018 erstmals ein „Sabbatjahr" vom Theater. Heidrun Kriegler organisiert seit Jahr und Tag den Kartenvorverkauf des Theaterstadels. Beide haben nun zusammen 40 Jahre Theaterspielen auf dem Buckel – und noch lange nicht genug. „Es ist schön, wenn man nach so langer Zeit noch auf der Bühne stehen kann. Aber es gibt viele andere Schauspieler bei uns, die ebenfalls Jahre oder Jahrzehnte dabei sind. Nicht zu vergessen unser treues Publikum, ohne das es gar nicht möglich wäre", sagt Michael Kriegler. Nach dem Umzug der Theatergruppe unter das Dach des Musikvereins Renningen 1994 gaben sie sich 1997 den Namen „D'RANK-BACHL", angelehnt an den örtlichen Rankbach. „Und weil wir alle nicht ganz normal sind", ergänzt Heidrun Kriegler verschmitzt. Im Rahmen des Theaterstadels Anfang Januar schenkten die Theaterkollegen dem „Gründerpaar" leckere Tröpfchen aus Schottland, standesgemäße ‚Oscars' und eine Collage mit Bildern aus 40 Jahren gemeinsamer Auftritte. Garniert wurde die Ehrung mit einem Gedicht, in dem jedes der bis dato gespielten Stücke Erwähnung fand.

»DAS WICHTIGSTE IST, DASS DIE LEUTE ABSCHALTEN UND HERZHAFT LACHEN KÖNNEN«

Michael Kriegler, Gründer und Regisseur

Angefangen hatte alles 1979 in Maichingen. Ursprünglich sollte nur Michael Kriegler mitspielen. Wegen des Rückziehers einer Akteurin stieß Heidrun Kriegler dazu und wurde in den Folgejahren mit ihrem markanten Auftreten ein Markenzeichen der Theatergruppe. 1994 wurde die Maichinger Theatergruppe erstmals vom Musikverein Renningen, zu dem Michael Kriegler gewechselt war, für ein Gastspiel engagiert. Zunächst an zwei Abenden aufgeführt, wurde der Theaterstadel in Renningen später an drei Tagen, schließlich bis heute an vier Tagen am Stück abgehalten. Neben den Kriegler war Gerhard Gold der einzige Schauspieler, der von 1979 an dabei war. 2017 begab er sich jedoch nach 38 Jahren in den Theaterruhestand. Im aktuellen Ensemble sind einige Schauspieler dabei, die ebenfalls Jahre oder gar Jahrzehnte auf dem Buckel haben. Wie Norbert Dittus oder Beate Kalb mit fast 25 Jahren sowie Rudi Haug, dem noch zwei Jahre zum 30-jährigen Jubiläum fehlen.

Der Name „D'RANK-BACHL" ist daher immer mit dem Namen Kriegler verbunden. Wichtig ist der Gruppe, nicht jedes Jahr dasselbe zu spielen. Im Mundart-Bereich sind die Stücke rar gesät, weshalb sich Kriegler bei allen möglichen Verlagen umschaut. „Das Wichtigste ist, dass die Leute zwei, drei Stunden abschalten und herzhaft lachen können", betont Michael Kriegler. Bevor es nach dem Sommer in die Proben geht, schreibt er meistens die in hochdeutsch verfassten Skripte um, verleiht den Stücken zudem noch etwas Lokalkolorit. Das aktuelle Stück „Drei Weiber ond oi Gockel" von Erich Koch bildet beim Benefiz-Theater für die Aktion „Ein Herz für's Olgäle" gleichzeitig den Saisonabschluss.

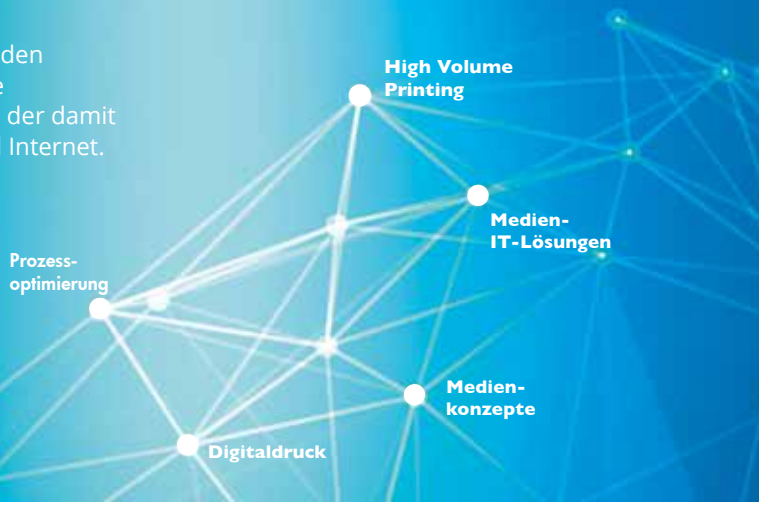
Matthias Haug

IHRE **KARRIERE** BEI DER **STARK GRUPPE!**

Mit über 650 Mitarbeitern gehört die Stark Gruppe zu den größten Druckunternehmen Europas: Im High-Volume Offsetdruck, im Digitaldruck bis hin zur Medien-IT und der damit verbundenen intelligenten Verknüpfung von Print und Internet.

STARTEN SIE JETZT BEI UNS DURCH –

www.stark-gruppe.de/karriere



STARK

Stark Druck GmbH + Co. KG • Im Altgefäll 9 • 75181 Pforzheim

Küchen-Kauf bei SCHINDELE

Da passt einfach alles!

EINZIGARTIGE AUSWAHL

Von klassisch bis modern,von ausgefallen bis rustikal: Entdecken Sie die ganze Küchen-Vielfalt! Für jeden Geldbeutel und Anspruch!

INDIVIDUELLE BERATUNG

Mit modernster 3D-Technik planen und realisieren wir Ihren Küchen-Traum individuell ganz nach Ihrem Geschmack!

PERFEKTER EINBAU

Unser Service-Team übernimmt den kompletten Einbau mit Wasser- und Stromanschluss. Der Einbau ist im Preis inbegriffen!

Hauptstraße 64
71263 Weil der Stadt-Merklingen
Telefon 0 70 33-53 06 20
kuechenstudio-schindele.de

KÜCHENSTUDIO SCHINDELE

Ein Herz fürs Ehrenamt

RENATE BRUNST ZEIGT GROSSES ENGAGEMENT

Renate Brunst engagiert sich ehrenamtlich für Arme und Benachteiligte, für Kinder, Alte und Gefangene. Für ihren Dienst an der Gesellschaft hat Ministerpräsident Kretschmann die Ditzingerin mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt.

Fünf Jahre lang hatte Renate Brunst in der Seelsorge des Ludwigsburger Krankenhauses ehrenamtlich gearbeitet, fünf Jahre lang todkranke Menschen begleitet, als sie eine Entscheidung traf. Sie würde ein neues Ehrenamt beginnen, vom Krankenhaus ins Gefängnis auf den Hohenasperg wechseln, um dort Inhaftierte zu betreuen. In der Seelsorge von Schwerkranken habe sie „immer nur das Ende gesehen, das war belastend. Ich wollte nach den fünf Jahren wieder etwas Hoffnungsvolles sehen, etwas, das startet“, erzählt Brunst, „ich wollte Menschen helfen, etwas aufzubauen.“ Also begann die Ditzingerin zu Beginn der 2000er Jahre, ehrenamtlich im Gefängnis zu arbeiten – in der Sozialtherapie, in der sie es mit Schwerverbrechern zu tun hatte. Mehrere Gefangene begleitete sie dort in den nächsten Jahren, „wir Betreuer halfen ihnen auf ihrem Weg in die Freiheit“, erzählt Brunst. Sie unternahm und unternimmt angemeldete sechsstündige Ausgänge mit Männern, verurteilt wegen Mordes, Vergewaltigung oder Pädophilie; sie sucht mit Freigängern nach Arbeitsstellen und geht mit ihnen zusammen zum Jobcenter. Gefangenen dabei zu helfen, sich in die Gesellschaft wieder einzugliedern und ein neues Leben zu beginnen – das, sagt Brunst, sei ihr wichtig, dafür möchte sie mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit einen kleinen Teil beitragen.

Jeden Monat fährt Brunst mehrmals von Ditzingen auf den Hohenasperg: Montags betreut sie Häftlinge in der Sozialtherapie, und alle zwei Wochen besucht sie im Gefängniskrankenhaus ein Treffen, das der dortige Pfarrer für weibliche Gefangene organisiert – für Frauen, die suizidgefährdet sind oder eine Operation hinter sich haben, die drogenabhängig oder psychisch krank sind. Zu wissen, es gibt jemanden, „der da ist und ihnen zuhört“, das, sagt Brunst, ist wichtig für diese Frauen, auch für Häftlinge in der Sozialbetreuung und für Menschen, die benachteiligt sind. „Diese Gesellschaft braucht Leute, die andere sehen, anderen die Hand zur Hilfe reichen.“ Die Arbeit im Gefängnis ist ihr Haupt-Ehrenamt, doch die Ditzingerin unterstützt Menschen auch in anderen Einrichtungen und Projekten. Brunst hilft im Winter in der Stuttgarter Vesperkirche mit, sie besucht für die evangelische Kirchengemeinde ältere Menschen, sie ist Vorleserin in der Ditzinger Bücherei. Und sie ist Lesepatin bei der Bürgerstiftung Ditzingen: „Ziel ist, dass Kinder eine Bezugsperson haben, mit der sie eine Viertelstunde am Stück lesen können.“ Einmal wöchentlich um 8.30 Uhr fängt der Tag für Brunst so mit einem Kinderlächeln an: „Das macht mich froh“, sagt die 71-Jährige Mutter von zwei Söhnen. Sie hat auch eine Tochter, die sie und ihr 2018 verstorbener Mann adoptierten: Beim Besuch eines Waisenhauses in Nepal lernte das Ehepaar im März 1998 ein achtjähriges Mädchen kennen, neun Monate später kam es als neues Familienmitglied ins Strohgäu. Damals, kurz vor der Jahrhundertwende, begann Renate Brunst bei Govinda mitzuarbeiten – einem Verein, der Entwicklungsprojekte in Nepal organisiert. Bis heute ist Renate Brunst dort aktiv, organisiert etwa Flohmärkte, Benefizkonzerte und Feste mit.

»ICH WOLLTE WIEDER ETWAS HOFFNUNGSVOLLES SEHEN, ETWAS, DAS STARTET«

Renate Brunst

Über ihre Ehrenämter erhält Brunst Einblicke in Bereiche, die ihr sonst verschlossen blieben. Sie arbeitet für Prostituierte, gibt Mahlzeiten aus an Frauen, von denen viele aus dem Ostblock stammen. In der Einrichtung ist Brunst unmittelbar mit Armut konfrontiert: „Es ist schlimm, in welche Verhältnisse Menschen hineingeboren werden. Es ist wichtig, dass dann jemand für sie da ist.“ Dass über sie dieser Artikel geschrieben wird, ist Brunst unangenehm: „Warum ausgerechnet ich?“ Es gebe doch so viele andere, die sich ehrenamtlich für Andere einsetzen. Das Bundesverdienstkreuz, das Ministerpräsident Winfried Kretschmann ihr im Dezember als Anerkennung für ihre sechs Ehrenämter überreicht hat, ist für sie auch symbolhaft zu sehen: Es ehre zugleich all die Menschen, die sich aus Herzblut für diese Gesellschaft einsetzen. *W.-D. Retzbach*

Foto Stadt Ditzingen

Renate Brunst erhielt von Winfried Kretschmann das Bundesverdienstkreuz

Kanzlei Winter & Koll.

Rechtsanwälte · Fachanwalt

Harald Winter
Rechtsanwalt

Erbrecht und Familienrecht
Privates Baurecht (inkl. Grundstücks- und Immobilienrecht)
Recht der Betriebe und Gesellschaften
Wohneigentumsrecht

Dietmar Breitling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht und Sozialrecht
Straf- und Verkehrsrecht (inkl. Unfallabwicklung)
Vertragsrecht/-gestaltung
Mietrecht

Gerlinger Straße 4 · 71254 Ditzingen
Telefon 0 71 56/95 99 33 · Telefax 0 71 56/3 18 93
E-Mail: anwaltskanzlei-winter@t-online.de
www.anwaltskanzlei-winter.de

danz
küchenplanung

Für jeden Topf gibt es einen Deckel – für jeden Koch eine passende Küche.

kuechen spezialisten.de
Ausgezeichneter und zertifizierter Partner
★★★★★

dk danz küchenplanung · Stiegelgasse 1 · 71254 Heimerdingen
showroom · Gröninger Straße 20 · 71254 Ditzingen
telefon 07152 6033100 · **www.kuechenplanung-danz.de**

GLEITSICHTDSCHUNGEL?

Durchqueren Sie ihn mit uns!

FRAGEN ÜBER FRAGEN

Ab wann brauche ich eine Gleitsichtbrille?
Kann ich damit ohne weiteres Autofahren?
Kann ich damit am Computer arbeiten?
Und warum berichtet mir jeder ein anderes Erlebnis mit der ersten Gleitsichtbrille?

Das sind Fragen die uns häufig erreichen. Wie geht es Ihnen?

EINE OPTIMAL AUF SIE ANGEPASSTE BRILLE

Unser präziser 3D-Sehtest bildet die Grundlage für die Verträglichkeit von Gleitsichtgläsern. Sie erhalten eine individuell auf Sie angepasste Gleitsichtbrille und erlangen damit wieder ein Stück Lebensqualität zurück.

Probieren Sie es doch einfach aus, Sie werden begeistert sein!

WIR ZEIGEN IHNEN DIE UNTERSCHIEDE

Wir das Team von Dorfbrille zeigen Ihnen die Unterschiede und erklären Ihnen wie Sie wieder Freude am Sehen in allen Entfernungen haben. Selbstverständlich abgestimmt auf Ihren Sehalltag.

So bilden wir die Basis für die Auswahl Ihrer Gleitsichtgläser.

WIR BERATEN SIE GERNE

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch ein. Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin mit uns.
Gerne telefonisch unter 0 71 56 - 6 02 85 02 oder online unter www.dorfbrille.de/online-buchen.

Wir freuen uns auf Sie.

DORFBRILLE
BY NICOLE UERLINGS

Heimerdinger Str. 2
71254 Ditzingen-Hirschlanden
Telefon: 0 71 56 - 6 02 85 02
www.dorfbrille.de

GUTSCHEIN

FÜR MEHR SEHKOMFORT

Sie erhalten unsere Gleitsicht-Beratung und unseren Experten-Sehtest im Wert von 49.- Euro* bei Vorlage kostenlos.

* Keine Barauszahlung möglich.

gute-mobile.de

Wir haben die Guten!

GRÜNES LICHT FÜR DEN DIESEL-TAUSCH

Hyundai i10

Hyundai i10 Pure 1.0 49 kW (67 PS)
5-Gang-Getriebe:
innerorts: 6,6 l/100 km; außerorts: 4,3 l/100 km;
kombiniert: 5,1 l/100 km; CO2-Emission
kombiniert: 117 g/km; Effizienzklasse D

Schon ab **8.280 €**
UPE 9.990 € - **2.500 € Green Deal-Prämie**
+ 790€ Überführung

Hyundai i20

Hyundai i20 Pure 1.2 55 kW (75 PS)
5-Gang-Getriebe:
innerorts: 7,2 l/100 km; außerorts: 4,9 l/100 km;
kombiniert: 5,8 l/100 km; CO2-Emission
kombiniert: 132 g/km; Effizienzklasse E

Schon ab **9.590 €**
UPE 12.800 € - **4.000 € Green Deal-Prämie**
+ 790€ Überführung

Hyundai i30

Hyundai i30 Select 1.4 73 kW (100 PS)
6-Gang-Getriebe:
innerorts: 7,9 l/100 km; außerorts: 5,2 l/100 km;
kombiniert: 6,2 l/100 km; CO2-Emission
kombiniert: 143 g/km; Effizienzklasse: D

Schon ab **13.240 €**
UPE 17.450 € - **5.000 € Green Deal-Prämie**
+ 790€ Überführung

Hyundai IONIQ Hybrid

Hyundai IONIQ Hybrid Trend 1.6 GDI mit
104 kW (141 PS) DCT:
innerorts: 3,8 l/100 km; außerorts: 4,5 l/100 km;
kombiniert: 4,2 l/100 km; CO2-Emission
kombiniert: 97 g/km; Effizienzklasse A+

Schon ab **20.590 €**
UPE 24.800 € - **5.000 € Green Deal-Prämie**
+ 790€ Überführung

Hyundai Kona

Hyundai KONA Pure 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)
6-Gang-Getriebe:
innerorts: 6,7 l/100 km; außerorts: 5,0 l/100 km;
kombiniert: 5,7 l/100 km; CO2-Emission
kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse: C

Schon ab **15.520 €**
UPE 17.730 € - **3.000 € Green Deal-Prämie**
+ 790€ Überführung

Hyundai Tucson

Hyundai Tucson Soko Navi 1.6 GDI 97 kW (132 PS)
6-Gang-Getriebe:
innerorts: 8,2 l/100 km; außerorts: 6,6 l/100 km;
kombiniert: 7,2 l/100 km; CO2-Emission
kombiniert: 165 g/km; Effizienzklasse: D

Schon ab **19.760 €**
UPE 22.970 € - **4.000 € Green Deal-Prämie**
+ 790€ Überführung

Abbildungen können abweichen. Die gezeigten Abbildungen enthalten Sonderausstattungen.
*Die angegebenen Verbrauchs- und CO2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.
[1] Die maximale Green Deal-Prämie von bis zu 5.000 EUR bezieht sich auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH beim Kauf eines Hyundai i30.

HDS Automobil Center

HDS Automobil-Center GmbH
Berliner Straße 56 | 71229 Leonberg

Telefon 07152 3312580 | Fax 07152 3312589
E-Mail: info@hyundai-leonberg.de

HYUNDAI

Foto privat

Grenzenlose Schokoladenvielfalt

Für viele ist der Alltag von Kevin Kugel ein wahrgewordener Traum: Der 33-jährige Chocolatier umgibt sich in seinem Geschäft in Nufringen täglich mit der süßesten aller Versuchungen, die dazu erwiesenermaßen glücklich macht: Schokolade.

Tafeln, Pralinen, Riegel oder Trüffel. Weiß, Vollmilch oder Zartbitter. Mit Nüssen, Früchten oder einem Schuss Rum: Schokolade gibt es in unzähligen Farben, Formen und Geschmacksrichtungen. Die braune Versuchung dient als Belohnung, als Gastgeschenk oder als Trostpflaster und ist zu Feiertagen wie Weihnachten, Ostern oder dem Valentinstag am 14. Februar aus den Regalen der Lebensmittelgeschäfte nicht wegzudenken. „Schokolade macht einfach glücklich, jeder ist gut drauf, wenn er Schokolade bekommt. Das ist auch das Schöne im Verkauf, weil es nie schlechtgelaunte Kunden gibt. Schokolade war schon immer etwas Besonderes, früher war es ja ein Göttertrank", erzählt Chocolatier Kevin Kugel, der in seinem Geschäft in Nufringen täglich mit seinen vielfältigen, süß-herben Kreationen die Kunden glücklich macht. „Bei der Schokolade hat mich schon von Anfang an die Vielfältigkeit fasziniert. Je nach Herkunft schmeckt sie ganz unterschiedlich. Dazu kommen die Variationsmöglichkeiten, man kann sie süß oder herzhaft kombinieren. Und bei den Schaustücken entstehen wahre Kunstwerke," schwärmt der gelernte Koch und Konditormeister, der seine Berufswahl nie bereut hat. „Eigentlich wollte ich immer ein Restaurant eröffnen, wo es keine Karte gibt, sondern jeder Gast direkt am Tisch beraten wird und sein ganz eigenes Gericht bekommt", so Kugel.

»DIE GESCHMACKSPROFILE BEI SCHOKOLADE SIND GRENZENLOS – ICH VERGLEICHE DAS IMMER MIT WEIN«

Kevin Kugel, Chocolatier

Doch das Schicksal hatte – zum Glück aller Schokoholics – einen anderen Weg für Kugel vorgesehen. Als er während seiner Lehre als Konditor, die der Ausbildung zum Koch folgte, bei einem Wettbewerb einen Gutschein für ein Seminar bei einem Chocolatier gewann und dort eine Woche verbrachte, war es um ihn geschehen: Die Schokolade hatte sein Herz erobert. Heute kredenzt der 33-Jährige, der 2013 Deutscher Meister der Chocolatiers wurde, zartschmelzenden Spezialitäten in allen Formen und Farben – Schokoladentafeln, feinste Pralinen sowie kleine und große Kunstwerke. Bevor Ganache-Praline, Himbeer-Rosmarin-Trüffel und Vollmilch-Schokolade mit Timut Pfeffer aus Nepal und geriebener Orangenschale aber in seinen Verkaufsräumen in Nufringen landen, ist einiges an Arbeit notwendig. Schließlich ist bei Kugel alles Handarbeit: Vom Mahlen über das Conchieren bis zum Gießen der fertigen Tafel. Und selbst das Rösten der Kakaobohnen übernimmt er aus gutem Grund selbst: „Die Industrie röstet kurz bei hohen Temperaturen. Dadurch entstehen Bitterstoffe. Ein guter Chocolatier röstet länger bei niederen Tempera-

»

Fotos privat

»SCHOKOLADE MACHT EINFACH GLÜCKLICH«

Kevin Kugel, Chocolatier

turen – für weniger Bitterstoffe," erklärt Kugel. Mit seiner handgemachten Schokolade gehört er zu den wenigen sogenannten „bean-to-bar" beziehungsweise „bean-to-bonbon"-Herstellern Deutschlands – also jene bei denen der Weg der Bohne zur fertigen Tafel oder Praline aus einer Hand läuft. Ein aufwendiges Verfahren, das in Deutschland immer weniger populär zu sein scheint. „In Deutschland gibt es vielleicht 0,2 Prozent, die die Schokolade selbst herstellen. Die meisten Hersteller kaufen die Schokolade fertig ein. Das man die eigene Schokolade selbst herstellt und die Bohnen dafür einkauft gibt es selten."

Doch Kugel ist da eben anders, er genießt die einzelnen Schritte bis zum fertigen Produkt: „Das Conchieren ist toll, weil sich da geschmacklich so viel verändert. Bei einer neuen Bohne probiere ich deshalb die Masse alle zwei Stunden. Und das allerschönste ist am Ende dann eine Tafel zu gießen," schwärmt Kugel. Ein weiterer wichtiger Schritt für ihn findet aber weit außerhalb der eigenen Schokoladenküche in Nufringen statt: In Südamerika besichtigt er zusammen mit seiner Frau regelmäßig die Plantagen, von denen seine Bohnen stammen. So kann er sich nicht nur sicher sein, dass die Qualität des Produktes, sondern auch die Arbeitsbedingungen auf der Plantage stimmen.

Und davon profitieren am Ende des Tages dann auch seine Kunden. Denn die können sich nicht nur sicher sein, dass in den fertigen Bio-Schokoladen bei Kugel kein Palmfett oder übermäßig viel Zucker landen, sie schmecken auch bei jedem fertigen Produkt den Aufwand, den Kugel betreibt. „Auf jeden Fall zeichnen sich unsere Produkte durch viel Geschmack aus. Da gibt es eine Sorte mit vielen Zitrusaromen, dann wieder welche mit erdigen holzigen Aromen. Die Geschmacksprofile bei Schokolade sind grenzenlos – ich vergleiche das immer mit Wein," sagt der Chocolatier.

Und weil seine Schokolade eben so schmeckt wie sie schmeckt, wandert auch bei ihm selbst immer wieder ein fertiges Stück in den Mund. „Ich probiere hier im Geschäft alles, deshalb esse ich, sobald ich zur Türe rausgehe, kaum noch Schokolade," erzählt Kugel. Die Ausnahme von der Regel: Wenn er bei anderen Chocolatiers oder im Urlaub in Italien oder Frankreich sei, dann findet gern mal ein Konkurrenzprodukt den Weg auf seine Zunge, um den schwäbischen Schokoladenkünstler so zu neuen Kreationen zu inspirieren. *Julia Schenkenhofer*

Im Jahr 2013 gewinnt Kevin Kugel in Köln den Titel »Deutscher Chocolatier Meister«

PROLANA MATRATZEN & NATURBETTWAREN

- Matratzen
- Lattenroste
- Nackenkissen
- Bettgestelle
- Bettdecken
- Bettwäsche

Bischoff BETTENSTUDIO

- Für gesunden Schlafkomfort -

Wir beraten Sie individuell und finden für jeden Körpertyp das passende Schlafsystem.
Wir bieten: Probeschlafen zu Hause, Fahrservice, Lieferung, Aufbau, Entsorgung.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin im GERLINGER **BETTENSTUDIO.**

Ökologisch. Gesund. Fair. Nachhaltig.

Bischoff GmbH Raumausstattung - Gerlingen, Kirchstraße 30 - Parken im Hof - ☎ 07156 21336 - www.bischoff-wohnen.de

Häcker

FLIESEN & NATURSTEINE
www.haecker-stein.de

SCHAUSONNTAG
3. Februar 2019
11.00 - 17.00 Uhr

Verschönern Sie Ihr Zuhause

Ideen und Inspirationen für Ihre Lebenräume. Besuchen Sie unsere Ausstellung und erleben Sie Innovation und Qualität unter einem Dach.

Wir beraten, planen und verlegen – gerne auch für Sie.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Leonberger Straße 74 · 71287 Weissach-Flacht · T 07044/9009-0

*VERANSTALTUNGS*TIPPS
ALTKREIS LEONBERG

03. FEBRUAR BIS
23. MÄRZ 2019

DITZINGEN

Sonntag, 3. Februar, 18 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Preisträgerkonzert
„Jugend musiziert“

Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr
Städt. Galerie am Laien
Schauspiel „Frida Kahlo“ von Eunike Engelkind

Sonntag, t10. Februar, 17 Uhr
Konstanzer Kirche
Stummfilm „The Cameraman“
mit Livemusik

Dienstag, 12. Februar, 15.30 Uhr
Jugendhaus Ditzingen
Kindertheater „Tomte Tummetott“, Figurenstück nach Astrid Lindgren

Mittwoch, 13. Februar, 19 Uhr
Stadtteilbibliothek Heimerdingen
„Und manche Tür ging auf...“ – Lesungs- und Gesprächsabend mit Dr. Christa Fischer

Samstag, 16. Februar, 14 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Seniorenprunksitzung der Gesellschaft Titzo e.V.

Sonntag, 17. Februar, 11 Uhr
Städt. Galerie am Laien
Vernissage „Veronika Schlotter – Was zueinander findet“. Moderne Stillleben-Malerei

Freitag, 22. Februar, 20 Uhr
Altes Rathaus Schöckingen
Vortrag: Günter Hoffarth – Die Welt der Galaxien. Der Vortrag zur gleichzeitig laufenden Ausstellung

Samstag, 23. Februar, 11 Uhr
Ratskeller Am Laien
Vernissage „Daniela Rau – realartunlimited“

Samstag, 23. Februar, 19.33 Uhr
Turn- und Festhalle Heimerdingen
Fasnetssitzung TSV Heimerdingen Abt. „Obacha“. Mit Guggenmusikern, Garden, Showtänzen und Tanz/Disco

Sonntag, 24. Februar, 14 Uhr
Turn- und Festhalle Heimerdingen
Kinderfasching

Mittwoch, 27. Februar, 20 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Theater-Abo „Karamba“. Die 70er – Nostalgie pur mit einer frech-frivolen Zeitreise ins Jahrzehnt der heißen Höschen und Plateausohlen

Montag, 4. März, 20 Uhr
Stadthalle Ditzingen
Rosenmontagsparty der Gesellschaft Titzo e.V. mit DJ Robin

Dienstag, 5. März
Stadthalle Ditzingen und Karl-Koch-Halle Schöckingen
Kinderfasching

Dienstag, 5. März, 18.01 Uhr
Festplatz Ditzingen
Die Glemshexen verabschieden sich mit der symbolischen Verbrennung der Hexe „Adele“

Montag, 11. März
Bürgerhaus Heimerdingen
Fachvortrag „Volker Kugel“

Dienstag, 12. März, 15.30 Uhr
Jugendhaus Ditzingen
Kindertheater „Pit Pinguin“ frei nach dem Bilderbuch von Marcus Pfister

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Ditzingen
Noch'n Gedicht und noch'n Gedicht und noch'n Gedicht - Heinz-Erhardt-Abend mit Ernst Konarek

Freitag, 15. März, 20 Uhr
Bürgersaal Ditzingen
Konzert Roger Stein „Alles vor dem Aber... ist egal“

Donnerstag, 21. März, 19 Uhr
Bürgersaal Ditzingen
„Politik. Live Ditzingen im Wandel“ mit OB Michael Makurath. Ein Überblick über die laufenden und bevorstehenden Projekte

Freitag, 22. März, 20 Uhr
Altes Rathaus Schöckingen
Theater Sturmvogel „Frauen an die Macht“

Samstag, 23. März, 20 Uhr
Stadthalle Ditzingen
„Viera-Blech-Konzert“. Sieben hochkarätige Musiker aus Österreich mit virtuoser Blasmusik

GERLINGEN

Mittwoch, 13. Februar, 15 Uhr
Jahnhalle
Kindertheater „Das kleine Lumpenkasperle“ nach Michael Ende

Samstag, 16. Februar, 19.11 Uhr
Stadthalle
Contacter Faschingsball

Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr
Familienzentrum Gehenbühl
Vortrag: „Umweltherausforderung Mikroplastik“

Dienstag, 26. Februar, 15 Uhr
Stadtmuseum
Führung durch die Wechselausstellung „Kaufmannsläden und Weihnachtsmarkt im Kleinen“

Mittwoch, 27. Februar, 14 Uhr
Stadthalle
Seniorenfasching

Donnerstag, 14. März, 20 Uhr
Stadthalle
Theater: „Mr President first“, Boulevard-Schauspiel von Stefan Zimmermann mit Max Volkert Martens

LEONBERG

Sonntag, 3. Februar, 14 Uhr
Vernissage Galerie Kunst Quartier
Farbräume – Bilder von Claudia Thiel

Sonntag, 3. Februar, 18 Uhr
Stadthalle Leonberg
„Heiße Rhytmen“, Chormusik aus Afrika und Lateinamerika. Musikalische Reise durch zwei Kontinente mit dem Liederkranz Ditzingen

Mi., 6. Februar, 10.30–11.30 Uhr
Stadtbücherei-Hauptstelle
„Bonjour la France“. Spezialführung zum Bestand mit Laetitia Rometsch

Mittwoch, 6. Februar, 16 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Kindertheater „Die Brüder Frost“

Mittwoch, 6. Februar, 19.30 Uhr
Johanneshaus, Bahnhofstraße 71
Vortrag: Neue Messtechnik „Libre 2“

Foto Stadthalle Leonberg

16. MÄRZ 2019
Mit ihrem Programm „Fascination Generation. Die in den Träumen spielen...“ nimmt das Traumtheater Salomé ihre Besucher zur Traumreise in der Leonberger Stadthalle mit.

Foto Veranstalter

14. FEBR. '19 20 UHR
Mit ausdrucksstarken Bildern entführt Bernd Mantwill die Besucher seines Multivisionsvortrags am Donnerstag, 14. Februar um 20 Uhr auf die Seychellen und nach Madagaskar

Foto Veranstalter

9. FEBR. '19 20.30 UHR
Die Band „Dogtales“ covert und interpretiert die Rock und Popmusik der letzten fünf Jahrzehnte live am Samstag, 9. Februar im Gleis 2 direkt beim Renninger Südbahnhof

Foto kf

03. MÄRZ 2019
Der Höhepunkt der Weiler Fasnet ist der große traditionelle Fasnetsumzug am Fasnetssonntag – ab 14 Uhr ziehen die Narren durch die Weil der Städter Innenstadt.

Mehr Kunden 2019

Ihre Webseite auf dem Prüfstand:
Kostenfreie Analyse
JETZT SICHERN!

www.infiniweb.de/leoaktiv

ERFOLGREICHE WEBSEITEN WERDEN GEFUNDEN UND BRINGEN MESSBAR MEHR KUNDEN.

infiniWEB

Unsere neuen Reisekataloge sind da.

Jetzt anfordern!

Wöhr Tours
...Reisen voller Leben

Wöhr Tours GmbH · Grabenstraße 5 - 7 · 71287 Weissach
info@woehr-tours.de · Telefon: (0 70 44) 3 71-0
www.woehr-tours.de

Unsere 5-Sterne-Luxus-Class-Busse zeichnen sich durch unglaublichen Sitzkomfort, ihre voll ausgerüstete, große Bordküche mit Bierzapfanlage, Porzellangeschirr u.v.m. aus.

MESSE-SONDERREISE
Frühling in der Lombardei

Highlights:
- Geführte Stadtbesichtigung in Mailand
- Besuch der Formel 1 - Rennstrecke in Monza
- Schifffahrt auf dem Comer See
- Stadtbesichtigung in Como

Hier nur einige Highlights aus unseren aktuellen Reisekatalogen

Reisen im 5-Sterne-Luxus-Class-Bus V.I.P.-Liner

Narzissenfest in Gerardmer	06.04. - 08.04.2019	ab	479 €
Tulpenblüte in Holland	06.04. - 11.04.2019	ab	948 €
Sizilien an Ostern	12.04. - 23.04.2019	ab	1.958 €
Spessart-Märchenschloss & Schneewittchen	14.04. - 16.04.2019	ab	395 €
Ostern auf der Insel Rab – Kroatien	19.04. - 27.04.2019	ab	1.230 €
Flusslandschaft Spreewald und Erzgebirge	28.04. - 02.05.2019	ab	730 €
Frühling im südlichen Elsass	30.04. - 02.05.2019	ab	458 €
Sardinien – Smaragd im Mittelmeer	16.05. - 25.05.2019	ab	1.645 €

Reisen im 4-Sterne-Cityliner:

Die schönste Flüsse an Ostern	19.04. - 22.04.2019	ab	495 €
Frühling am Kaiserstuhl	05.05. - 09.05.2019	ab	589 €
Die schönsten Gipfel und Almen	26.05. - 31.05.2019	ab	749 €

Freitag, 14. Februar, 18 Uhr
Galerie Kunst Quartier Leonberg
Gastvortrag des Bildhauers Gunther Stilling

Donnerstag, 14. Februar, 20 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Multivisionsvortrag von Bernd Mantwill: „Seychellen/Madagaskar

Donnerstag, 14. Februar, 20 Uhr
Gewölbekeller im Domizil
Poetry-Open. Gast Martina Hügi, Schweizer Comedian und Autorin.

Freitag, 15. Februar, 20 Uhr
„Handful of Blues", featuring David Hanselmann, Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben unter www.jazzclub-leonberg.de

Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Kabarett Werner Koczwara: „Am Tag, als ein Grenzstein verrückt wurde"; das Jubiläumsprogramm

Samstag, 23. Februar, 9.30–12 Uhr
Versöhnungskirche Ramtel
Kleider- und Spielzeugbörse

Samstag, 23, Februar, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Schwäbische Comedy „Die schrillen Fehlaperlen mit Friede, Freude, Pustekuchen"

Foto Fabian Dobler

08. MÄRZ 2019

„Through Darkness...Comeback im Gegenlicht" erzählt in der Leonberger Stadthalle ein schweres Schicksal nach einer wahren Geschichte – Musikerlebnis von Oper bis Spiritual.

Foto kf

16.+17. MÄRZ 2019

Namhafte Winzer aus der Weil der Städter Partnerstadt Riquewihr laden am Sa., 16. und So., 17. März zum Probieren ihrer edlen Tropfen und deren Kauf in die Festhalle Merklingen ein.

Samstag, 23. Februar, 20 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Mundart-Konzert
„Beidschaschdegga" Thomas Felger und Stefan Wiedner

Sonntag, 24. Februar, 11.15 Uhr
Treffpunkt Marktplatzbrunnen
„Kennen Sie Leonberg?"; Führung mit Ina Dielmann durch Leonbergs historische Altstadt

Sonntag, 24. Februar, 14.30 Uhr
Stadtmuseum Leonberg
Erzählcafé „Frauen wählen" mit Wanderausstellung

Mittwoch, 27. Februar, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Musicaldrama „Doris Day – Day by Day" mit Angelika Milster

Donnerstag, 28. Februar, 10.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Theateraufführung „Freunde" nach Helme Heine für Zuschauer ab 3 J.

Sonntag, 3. März, 14 Uhr
Kunst Quartier Leonberg
Vernissage „Weird Wired – Seltsam verbunden" mit Werken von Christine Elbe

Sonntag, 3. März, 19 Uhr
Stadthalle Leonberg
„Germany... 12 Points". Die schönsten Grand-Prix-Hits aller Zeiten

Freitag, 8. März, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
„Through Darkness – Comeback im Gegenlicht". Eine große Suche nach dem, was im Leben wirklich zählt

Samstag, 9. März, 20 Uhr
Altes Rathaus Höfingen
Konzert mit Kimberly Trees: „Prickelnde Momente aus Musical und Varieté"

Sonntag, 10. März, 11.15 Uhr
Christian-Wagner-Haus
Warmbronn
Warmbronner Sonntagsgänge „Wir sagen uns Dunkles. Die Liebesgeschichte zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan". Autorenlesung Helmut Böttiger

10. + 24. März, jeweils 14.30 Uhr
Stadtmuseum Leonberg
Erzählcafé „Frauen wählen!"

Sonntag, 10. März, 15 Uhr
Stadthalle Leonberg
Musical „Pinocchio".
Für Zuschauer ab 4 Jahren

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr
Johanneshaus Bahnhofstraße 71
Vortrag „Diabetes – Medikamente und Insulin"

Foto Schwätz raus

LEO*AKTIV* VERLOST 3 X 2 KARTEN *FÜR „SCHWÄTZ RAUS" IN RUTESHEIM*

„D'r Gesondheitsaposchtel" und „Männerwirtschaft" heißen die beiden Hauptstücke von „Schwätz raus" in der Spielzeit 2019. Hinzu kommt wie immer eine kurze, aber ganz spezielle Zugabe.

Die Handlungen und Personen der Hauptstücke bilden wieder den Alltag im Schwobaländle mit Marotten zwischen Mann und Frau, zwischen Familienmitgliedern oder zwischen den Generationen ab – „ebä wia dahoim". Auf alle Fälle ist wieder ein großer Spaß für Freunde der Schwäbischen Mundart garantiert. Premiere haben die Stücke am Fr., 8. März in der Leonberger Steinturnhalle. Weitere Aufführungen sind dort am 9., 15., 16., 29. und 30. März sowie am 5. und 6. April. Danach folgen noch zwei Vorstellungen am 3. und 4. Mai in der Festhalle in Rutesheim. Alle Aufführungen beginnen um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, der Eintritt kostet 14 Euro. Mit etwas Glück können Sie am 3. Mai in Rutesheim dabei sein und ihre Lachmuskeln strapazieren lassen. Der Kartenvorverkauf erfolgt online über www.schwaetz-raus.de oder über das Kartentelefon 07152/7010055 nur dienstags von 18 bis 21 Uhr.

UND SO EINFACH GEHT'S:

Wie viele Hauptstücke spielt „Schwätz raus" bei jeder Aufführung?
Senden Sie Ihre Lösung samt Anschrift an: LEO*AKTIV*, Dieselstraße 11, 71277 Rutesheim oder per E-Mail an Gewinnspiel@LEO*AKTIV*.de – Ihre Daten werden nicht gespeichert. Einsendeschluss ist der 01. März 2019. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof
Kabarett/Theater: „Gaisburger Marsch, Schwäbisch à la carte" mit Wolfram Karrer und Gerd Plankenhorn

Samstag, 16. März, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Traumtheater Salomé: „Fascination Generation. Die in den Träumen spielen..." Traumreise ins Land der Phantasie

Sonntag, 17. März, 11.15 Uhr
Galerieverein Leonberg
Vernissage Johanna Reich
„All the world's a frame"

Dienstag, 19. März, 19.30 Uhr
Ev. Stadtkirche Pfarrstraße
Vortrag mit Musik der Zeit
„Lustgärten der Renaissance: Der Pomeranzengarten in Leonberg" mit Christina Ossowski und Lubos Ihring, Cembalo

Do., 21., Fr., 22. und Sa., 23. März
jeweils 19.30 Uhr
Theater im Spitalhof: „Brautbitter", Komödie von Elfriede Müller

Freitag, 22. März, 20 Uhr
Stadthalle Leonberg
Große Musical- und Operettengala

RENNINGEN

Freitag, 8. Februar, 19 Uhr
Aula Schulzentrum
Preisträgerkonzert

Samstag, 9. Februar, 15 Uhr
Bürgerhaus Renningen
Theater HERZeigen: „Das Traumfresserchen" nach Michael Ende

Samstag, 9. Februar, 20.30 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Dogtales". Die Band covert und interpretiert Rock- und Popmusik

Sonntag, 10. Februar, 14 Uhr
Ihinger Hof
Vortrag Dr. Gerhard Renz: „Die Geschichte des Ihinger Hofs: Frauen und Männer, die sie prägten"

Sonntag, 10. Februar, 17 Uhr
Katholische Kirche Malmsheim
Jubiläumskonzert „Best of 20"

irmgard koch

perfektes handwerk

Malermeisterin

individuelle beratung
kreative leistung
innen- und außenrenovierung

Truchsessenstraße 21
71229 Leonberg (Höfingen)
Telefon 07152 332560
Telefax 07152 332564
Mobil 0170 3804832
info@koch-hoefingen.de
www.koch-hoefingen.de

- Premiumwanderweg »Herzog-Jäger-Pfad«
- Stadt- und Themenführungen durch die historische Altstadt
- Geführte Exkursionen durch den Naturpark Schönbuch
- Museum der Alltagskultur im Schloss Waldenbuch
- SCULPTOURA-Pfad und Museumsradweg

www.waldenbuch.de

- Abstrakte Kunst und moderne Architektur
- Wechselnde Ausstellungen mit Gemälden, Skulpturen und Installationen zum Thema Quadrat
- Kostenlose Audioführung für Erwachsene und Kinder
- Ritter Sport SchokoAusstellung und SchokoShop

www.museum-ritter.de

MUSEUM RITTER

D' RANK-BACHL Theaterwerkstatt

Benefiz Theatervorstellung
für die Aktion
»Ein Herz für's Olgäle«

Ein Herz für's Olgäle

»DREI WEIBER OND OI GOCKEL«

Lustspiel in drei Akten
VON ERICH KOCH
Reinehr Verlag

SONNTAG,
10. FEBR. '19
– 17 UHR
Stadthalle
Leonberg

15 € Vorverkauf / 18 € Tageskasse
Eintrittskarten erhältlich bei der Stadthalle Leonberg

MEDIA-VERANSTALTUNGEN LIVE

Die schrillen Fehlaperlen
Friede, Freude, Pustekuchen
Sa. 23.02.19
20 Uhr
Stadthalle Leonberg

HALLEN-FLOHMARKT

Hallenflohmarkt
Sa. 16.03.19
9 bis 16 Uhr
Messe Sindelfingen
Jetzt die besten Tische sichern!

BESUCHER-INFO
kostenlose Parkplätze bei der Messe

AUSSTELLER-INFO
Wandtisch € 35,-
Innentisch € 30,-

Herr Hämmerle räumt auf!
Do. 21.3.2019
20 Uhr
SparkassenForum Böblingen

Gernot Hassknecht
Jetzt wird's persönlich
Sa. 30.3.2019
20 Uhr
Filderhalle Leinfelden

Herrn Stumpfes
Zieh & Zupf Kapelle
Fr. 5.4.2019
20 Uhr
FILharmonie Filderstadt

Sa. 4.5.2019, 20 Uhr
Kursaal Bad Cannstatt
So. 5.5.2019, 19 Uhr
Stadthalle Korntal

Dui do on de Sell „...und du lach'sch halt!"

Neues Programm 2019

So. 20.10.2019
19 Uhr
Stadthalle Leonberg

Heinrich del Core
Ganz arg wichtig!
Fr. 15.11.2019, 20 Uhr
Das K Kornwestheim

Ernst Hutter & Die Original Egerländer
Sa. 11.1.2020
20 Uhr
Forum Ludwigsburg

Eintrittskarten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. EASY TICKET SERVICE ReservIX

Mittwoch, 13. Februar, 15 Uhr
Begegnungsstätte Renningen
Vortrag „Kokospalme - Baum des Himmels“

Samstag, 16. Februar, 20.30 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Booze Brothers“; Texas Blues, Schweiß und Tränen; Blues bei dem keine Langeweile aufkommt

Samstag, 23. Februar, 20.30 Uhr
Gleis 2 beim Südbahnhof
„Grundverschieden“ – die Gewinner des Heckengäu Contest 2017 live

Sonntag, 24. Februar, 14 Uhr
Ihinger Hof
Vortrag Markus Pflugfelder: „Der Ihinger Hof – ein Hof für moderne Agrarforschung“

Montag, 25. Februar, 19 Uhr
Begegnungsstätte Renningen
Vortrag „Die Bedeutung der Streuobstwiesen nicht nur für unsere Kulturlandschaft“ – Beate Holdenried, Streubeauftragte des BUND

Montag, 25. Februar, 20 Uhr
Ev. Gemeindehaus Renningen
Vortrag: Zwischen Fake-News und Wahrheit – Journalismus im Spannungsfeld

Mittwoch, 27. Februar, 15 Uhr
Begegnungsstätte Renningen
Vortrag „Kanzlerkinder“

Samstag, 2. März
Festhalle Stegwiesen
Faschingsparty der Renninger Schlüsselgesellschaft

Montag, 4. März
Rankbachhalle
Kinderfasching der Renninger Schlüsselgesellschaft

Samstag, 9. März, 20 Uhr
Festhalle Stegwiesen
„Füenf“. 005 im Dienste ihrer Mayonnaise. Die Monotonie will mal wieder die Weltherrschaft? Aber nicht mit uns!

Sonntag, 10. März, 14 Uhr
Ihinger Hof
Vortrag Dr. Gerhard Renz: „Moritz Siegfried von Leininger und Gustav von Vischer: zwei Männer mit Einfluss“

Mittwoch, 13. März, 19 Uhr
Begegnungsstätte Malmsheim
Vortrag „Essig - Gutes von schwäbischen Streuobstwiesen“

Samstag, 16. März, 13–16 Uhr
Rankbachhalle
Hallenflohmarkt der Turnabteilung SpVgg Renningen

Sonntag, 17. März, 14 Uhr
Ihinger Hof
Vortrag Dr. Eberhard Fritz: „Separatisten auf dem Ihinger Hof: Impulse für Württemberg“

Donnerstag, 21. März, 20 Uhr
Kath. Bonifatiushaus
Vortrag: „Klar reden – besser leben. In der Sprache liegt die Kraft“

WEIL DER STADT

Sonntag, 3. Februar, 11.30 Uhr
Wendelinskapelle
Lesung: Mein ferner lieber Mensch. Briefe bekannter Persönlichkeiten

Samstag, 9. Februar, 18.30 Uhr
Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul
Narrenmesse. Ein echter Narr beginnt die Fasnet mit der Narrenmesse

Samstag, 9. Februar, 20.11 Uhr
Stadthalle Weil der Stadt
Zunftball. Der Eröffnungsball der Fasnet mit einem bunten Programm

Samstag, 16. Februar, 19 Uhr
Stadthalle Weil der Stadt
Musikerball mit kurzweiligem Programm und der Narrenzunft

Sonntag, 17. Februar, 9 Uhr
Treffpunkt Parkplatz am Friedhof Schafhausen
Führung: Winter im Heckengäu. Verschläft die Natur den Winter?

Montag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Weil der Stadt
Vortrag: „Leben mit einem lachenden und einem weinenden Auge“. Humor angesichts von Sterben und Trauer

Freitag, 22. Februar, 19 Uhr
Gasthaus zum Baum
Heimatverein Kappenabend

Samstag, 23. Februar
Kreuzkeller
The Jules Band. Julia Fischers fantastische Rock-Blues und Soul Band

Samstag, 23. Februar, 20.11 Uhr
Stadthalle Weil der Stadt
Hexenball. Buntes Programm und Liveband

Sonntag, 23. Februar, 14 Uhr
Stuttgarter Str./Marktplatz
Narrensprung. Die Narren übernehmen das Regiment über die Stadt

Samstag, 2. März, 19.01 Uhr
Festhalle Merklingen
Musikerfasnet des MV Merklingen

8. BIS 12. FEBRUAR 2019
328. LEONBERGER PFERDEMARKT

Im Jahr 1684 wird der Pferdemarkt in „trangseelig und geltklemmen Zeiten“ verbunden mit einem Vieh- und Krämermarkt ins Leben gerufen. Die stetige Weiterentwicklung verbunden mit der Verdrängung des Pferdes als Abreitstier und seiner zunehmenden Verwendung im Sport hat dazu geführt, dass das Pferdemarktgeschehen heute eine Mischung aus Tradition und neu hinzugekommenen Veranstaltungen ist.

Tradition verkörpern am Pferdemarktdienstag der Krämermarkt in der Steinstraße, der Pferdehandel mit Prämierung ab 9 Uhr auf dem Marktplatz und der Pferdemarktumzug ab 14 Uhr durch die Innenstadt. Das Seminar für Therapeutisches Reiten am Freitag, 8. Februar und das Schaureiten der Vereine am Samstag, 9. Februar im Reiterzentrum Tilgshäusle, die Kleinpferdeprämierung samt Showprogramm am Sonntag im Reiterstadion Fichtestraße, das Seminar für Reitlehrer und die Hippologische Tagung am Montag sowie die Pferdeschau mit Gespannwettbewerb am Dienstag im Reiterstadion sind zeitgemäße Programmpunkte rund ums Pferd.

Weil der Pferdemarkt eine ungeheure Sogwirkung auf Besucher auch in der Umgebung hat, ergänzen nun Ausstellungen in Galerien, von Modelleisenbahnen und Briefmarken ebenso das Programm wie der Rummelplatz, das sonntägliche Guggenmusiktreffen und der Rathaussturm. Während sich einst das gesellige Treffen in den Gaststätten und Kellern abspielte, können heute die Besucher zusätzlich zwischen „Warm-up“, Pferdemarktparty und Bewirtung in der Steinturnhalle und in der Feuerwache wählen.

Alle Infos und das Programmheft zum Downloaden unter
www.leonberg.de/Bürger-Stadt/Aktuelles/Pferdemarkt-2019

Sonntag, 3. März, 14 Uhr
Innenstadt
Großer traditioneller Fasnetsumzug mit über 60 Wagen, Gruppen und Musikkapellen

Dienstag, 5. März, 14 Uhr
Festhalle Merklingen
Kinderfasnet beim Musikverein

Dienstag, 5. März, 15 Uhr
Stadthalle Weil der Stadt
Käpselesball für alle Kinder zusammen mit Eltern, Großeltern...

Sa., 16. und So., 17. März
Festhalle Merklingen
Riquewihrer Weintage. Namhafte Winzer aus der Partnerstadt präsentieren ihre Weine-

Samstag, 16. März, 14 Uhr
Treffpunkt Rathaus Merklingen
Rundgang durch Merklingen mit dem Heimatkreis

Samstag, 16. März, 19 Uhr
Klösterle
Klassik im Klösterle. Kammermusikabend mit Trio Gaspard

Sonntag, 17. März, 14 Uhr
Treffpunkt Rathausarkaden
Historische Stadtführung. Hier wird Geschichte lebendig

Sonntag, 17. März, 17 Uhr
Klösterle
Revue: FrauenU/ungeheuer. Jahrhundertrevue zur Geschichte der Frauenbewegung

... und Sie geben dem Müll die Abfuhr

Schwarz GmbH

Container · Abbruch · Erdaushub

Entsorgungsfachbetrieb für Abfall- und Wertstoffentsorgung · Abbruch und Erdarbeiten

Öffnungszeiten - Entsorgungszentrum: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr · Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Gerhard Schwarz GmbH · Siemensstr. 7 · 71277 Rutesheim

Telefon 0 71 52 / 5 32 92 · Telefax 0 71 52 / 5 63 49

LESEN SIE LEO*AKTIV*

online und unterwegs

www.LEO*AKTIV*.de

Löwenstarkes Angebot

Peugeot 3008 – sofort verfügbar!

Der neue PEUGEOT 3008 macht auf den ersten Blick Eindruck und überrascht durch seine Ausdruckskraft. Seine Linien sind präzise und klar und es ist offensichtlich: Hier handelt es sich um einen echten SUV.

*Leasingangebot für Peugeot 3008 Access 96 KW 131 PS Benziner; Barpreis ab 23.250 Euro inkl. Metallic Lackierung, Notrad, Überführungskosten und Zulassung! Anzahlung 2500 Euro, jährliche Laufleistung 10.000 KM, Laufzeit 48 Monate

Peugeot 3008 Pure Tech 130 PS Stop & Start Benziner, CO_2-Effizienz A/B, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5.2/100 km, innerorts 6.1/100 km, außerorts 4.7/100 km, Euro 6d-temp, CO_2-Emissionen 120 g/km

Autohaus Wolf GmbH

Mollenbachstr. 39
71229 Leonberg

Tel. (0 71 52) 30 80 30
Fax (0 71 52) 30 80 38

info@autohaus-wolf-leo.de
www.autohaus-wolf-leo.de

CITROËN PEUGEOT

AUTOHAUS WOLF

Peugeot & Citroën Service-Partner

Neuwagen-Vermittlung
Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung · Leasing
Unfall-Instandsetzung
Reifendienst
Achsvermessung
Mietwagen
Fahrzeug-Tuning
GTÜ / Dekra-Stützpunkt

PEUGEOT Service hat Vorfahrt CITROËN

DER VOLVO V40.
Innovation und Zukunft für Ihre Mobilität, bessere Luft für unsere Städte. Jetzt mit der Volvo Umweltprämie besonders günstig auf den Volvo V40 mit zukunftssicherer Abgasnorm Euro 6d-TEMP umsteigen.

Epple Black Edition inkl.:
Navigationssystem, Winterpaket, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, Laderaumpket, black stone und vieles mehr

JETZT FÜR 169 €/MONAT[1]

INKLUSIVE VOLVO UMWELTPRÄMIE[2]

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 Momentum T2, 90 kW (122 PS), in l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 4,7, kombiniert 5,9, CO_2-Emissionen kombiniert 137 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

[1] Privat-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo V40 Momentum T2 6-Gang Schaltgetriebe, 90 kW (122 PS). **18.011,00 Euro Anschaffungspreis, 10.000 km Gesamtfahrleistung** pro Jahr, **24 Monate Vertragslaufzeit, 0,00 Euro Leasing-Sonderzahlung, monatliche Leasingrate 169,00 Euro, 4.056,00 Euro Gesamtbetrag, 3,98 % effektiver Jahreszins, 3,91 % fester Sollzinssatz p. a., zzgl. 995 Euro** und **zzgl. Zulassungskosten.**

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das Zweidrittelbeispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.03.2019. Alle Preise wurden auf Basis eines Volvo V40 Momentum T2 gerechnet. [2] Beim Kauf eines neuen Volvo Pkw erhalten Sie einen Nachlass von 5 % auf die UVP zusätzlich zu allen sonstigen Rabatten. Gültig für Halter eines Dieselfahrzeugs, das nicht der neuesten Abgasnorm entspricht, für Privat- und gewerbliche Einzelkunden in den als besonders stark belastet eingestuften Städten und umliegenden Landkreisen. Das Altfahrzeug muss zum Kaufzeitpunkt 6 Monate auf Sie zugelassen sein. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Diesen Vorteil berücksichtigen wir auch bei den günstigen Volvo Leasingkalkulationen. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

90 JAHRE 1926 – 2016 epple AUTOZENTRUM

Leonberger Straße 56-61
71277 Rutesheim
Telefon (07152) 9936-0

info@autozentrum-epple.de
www.autozentrum-epple.de

HABEN SIE EINEN VERANSTALTUNGS-TIPP FÜR UNS?

Senden Sie Ihren Termin an
Freizeit-Tipp@LEO*AKTIV*.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe 89 ist 01. März '19

Samstag, 23. März
Kreuzkeller
Marie-Louise und Band. Soul, Pop, Jazz & Poesie mit großer Stimme!

Samstag, 23. März, 19 Uhr
Festhalle Merklingen
Frühjahrskonzert des Musikvereins Merklingen

RUTESHEIM

Sonntag, 10. Februar
Festhalle Rutesheim
Kaffeehaus-Konzert

Donnerstag, 14. Februar, 20 Uhr
Bürgersaal in der Bibliothek
Reisebericht „Geheimtipp Taiwan"

Sonntag, 17. Februar, 18 Uhr
Waldenserkirche Perouse
Andacht Freudenfeuer und anschließend Fackelzug

Samstag, 23. Feburar
Bühl Hallen I und II
9. Bürgerfest

Sonntag, 24. Februar
Festhalle Rutesheim
Kinderfasching

Do., 28. Februar, 12.30 Uhr
Rathaus
Rathaussturm der 1. NZ „Ruademser Gumpe Hexa e.V."

Freitag, 1. März, 19 Uhr
Bürgersaal
Folkloreabend – Shawn Dollins und Whisky

Dienstag, 5. März, 8–14 Uhr
Marktplatz und Kirchstraße
Krämermarkt

Sa., 16. und So., 17. März
Bühl Halle II
Ostermarkt des Förderkreises THS

Donnerstag, 21. März, 20 Uhr
Bürgersaal
Bierige Rundreise durch Baden-Württemberg mit dem Biersommelier Andreas Blasius

Samstag, 23. März
Festhalle
Frühjahrskonzert des MV Rutesheim

WEISSACH

Donnerstag, 21. Februar
Marktplatz Weissach
Krämermarkt

Freitag, 22. Februar, 20 Uhr
Erzählungen und Geschichten
Ein geführter Nachtspaziergang durch das alte Weissach

Freitag, 8. März, 19.30 Uhr
Bibliothek in der Zehntscheuer
Literarische Weinprobe

Sonntag, 10. März, 14–17 Uhr
Heimatmuseum Flacht
„Neue Hängung der Galerie Sepp Vees"

Freitag, 15. März, 20 Uhr
Herrenhaus
Konzert mit der Band „Mattheo und die Bringer"

Samstag, 23. März, 19.30 Uhr
Strudelbachhalle
Benefizkonzert der „Brenz Band"

HEIMSHEIM

Freitag, 8. Februar, 19.30 Uhr
Vortragssaal Zehntscheune
Vortrag: „Vogel des Jahres"

Freitag, 15. Februar, 15 Uhr
Stadtbibliothek
Kinderliedertheater „Otto, das Rhinozerus"

Freitag, 15. Februar, 19.30 Uhr
Vortragssaal/Zehntscheune
Vladi & Christof Altmann: „Zwei auf einen Schlag"

Montag, 18. Februar, 19.30 Uhr
Zehntscheune Vortragssaal
Vortrag: „Schädlinge oder doch Nützlinge? Pflanzenschutz – Fluch oder Segen?"

Donnerstag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Gasthaus „Lamm"
Kappenabend der Schleglerhexen

Dienstag, 5. März, 20 Uhr
Gasthaus Lamm und Marktplatz gegen 0.00 Uhr
Kehraus mit Fasnetsverbrennung

Freitag, 15. März, 16 Uhr
Stadtbibliothek
Buch auf – Film ab! „Die Konferenz der Tiere"

Freitag, 15. März, 19.30 Uhr
Vortragssaal/Zehntscheune
Spanisch-südamerikanischer Liederabend

Samstag, 16. März
Stadthalle Heimsheim
14. Benefizkonzert der „Brenz Band"

Freitag, 22. März, 15 Uhr
Zehntscheune / Raum 1
Österliches Kaspertheater für Kinder ab 3 Jahren

Samstag, 23. März, 19.30 Uhr
Schlosssaal Rathaus
4. Heimsheimer Schlosskonzert

Samstag, 23. März, 13.30 Uhr
Stadthalle Heimsheim
Kinderkleider- und Spielzeugbörse

MÖNSHEIM

Mittwoch, 20. Februar, 9–17 Uhr
Alte Kelter
Kinderkleiderbörse

WIMSHEIM

Samstag, 23. Februar
Hagenschießhalle
Prunksitzung, Wimsheimer Carnevalverein Hurrassel

Samstag, 2. März
Radsporthalle
Kinderfasching beim Radsportverein

Samstag, 2. März
Rathaus
Rathaussturm, Wimsheimer Carnevalverein Hurrassel

Samstag, 9. März
Hagenschießhalle
Bauernmarkt

HEMMINGEN

Samstag, 9. Februar
Grundschule Werkraus
Reparatur Café

Samstag, 16. Februar
Gemeinschaftshalle
Fasnetsparty
1. Fasnetsgilde Hemminger Strohgäunarren

Sonntag, 17. Februar
Gemeinschaftshalle
Kinderfasching mit kleinem Umzug

Foto Stadthalle Leonberg

27. FEBR. '19 20 UHR

Angelika Milster spielt den Weltstar Doris Day in dem Musical "Doris Day – Day-by Day" in der Stadthalle Leonberg. Es ist ein Stück mit viel Musik und schwungvollen Choreografien.

Foto Stadthalle Leonberg

23. FEBR. '19 20 UHR

„Die schrillen Fahlaperlen" besingen am 23. Februar in der Stadthalle Leonberg in ihrem neuen Programm „Friede, Freude, Pustekuchen" alles, was das Leben zu bieten hat.

Freitag, 22. Februar
Gemeinschaftshalle
Kinderkleiderbasar der Kita Haupt-/Blohnstraße

Samstag, 23. März, 10 Uhr
Alte Schöckingerstraße 9
Zwillingsbasar. Einkauf auch für Einlingseltern und Jedermann

Die Daten der Freizeit-Tipps basieren auf Angaben der Städte und Gemeinden.

LEO*AKTIV* übernimmt keine Gewähr für die Vollständig- und Richtigkeit der Angaben.

NÄCHSTE AUSGABE LEO*AKTIV*

erscheint am 23. März 2019!
Redaktionsschluss ist Freitag, 1. März 2019.

Weitere Veranstaltungstipps und interessante Beiträge auf **www.LEO*AKTIV*.de**

STADT HALLE LEONBERG

STADTHALLE LEONBERG
Das Kultur- & Tagungszentrum zum Wohlfühlen!

GERMANY...12 POINTS! 03.03.2019

THROUGH DARKNESS 08.03.2019

Sonntag, 10.02.2019, 17 Uhr

„DREI WEIBER OND OI GOCKEL"

Benefiz-Theatervorstellung zu Gunsten der Aktion „Ein Herz für's Olgäle" aufgeführt von D'RANK-BACHL

Sonntag, 03.03.2019, 19 Uhr

GERMANY...12 POINTS!

Die schönsten Grand-Prix-Hits aller Zeiten präsentiert von den Musicalsstars Christian Miebach, Christina Patten, Jan Rekeszus, Michaela Schober und Stephanie Tschöppe. Special Guest: Michael Fischer & Schlagerduo NEON

Freitag, 08.03.2019, 20 Uhr

THROUGH DARKNESS

– Comeback im Gegenlicht –

Ein berührendes Musiktheaterstück über die wahre Lebensgeschichte des blinden Opernsängers Douglas Yates mit Douglas Yates selbst in der Hauptrolle

Samstag, 16.03.2019, 20 Uhr

TRAUMTHEATER SALOME

Harry Owens und sein Ensemble mit dem neuen Programm „Fascination Generation ... Die in den Träumen spielen"

EASY TICKET SERVICE · reservix

Stadthalle · Römerstr.110 · 71229 Leonberg
Tel.(0 71 52) 97 55-10 und 97 55-11
www.stadthalle.leonberg.de

Wir ziehen Ihre Jung an!

ABI-Ball
Schulball
Tanzball

Konfirmation
Kommunion

Wibbel ...zieht Männer an

Bekleidungshaus Schmidt
Bismarkstr. 22 71229 Leonberg
www.wibbel.de-info@wibbel.de

Frank Zacher
die möbelpolsterei
www.moebelpolsterei-zacher.de

Hausener Str. 41/2
71263 Merklingen
T. 07033 3030877
M. 0170 4106457

- Egal ob klassisch oder modern
- Sessel, Sofas, Stühle, Eckbänke oder Kirchenbänke
- Schaumstoffzuschnitte
- Lederverarbeitung
- Bootspolsterei
- Wohnmobilpolsterei
- Reparaturarbeiten u.v.m

Ihre Polsterwerkstatt vor Ort!

W&W **wüstenrot**
Wünsche werden Wirklichkeit.

Heute schon an morgen denken.
Mit uns erben und vererben Sie Ihre Immobilie erfolgreich.

Wüstenrot Immobilien

Wir sind die deutschlandweit ersten Immobilienmakler mit der geprüften Qualifikation **„Fachmakler für Erbschaftsimmobilien (EBZ)"**. Unsere Kompetenz ist Ihre Sicherheit.

- Professionelle Marktpreisermittlung
- Diskrete Beratung zu geplanter Immobilienvererbung*
- Kompetente Begleitung bei Verkauf oder Vermietung von Erbschaftsimmobilien
- Vermittlung von Immobilien bei unter Betreuung stehenden Eigentümern

* Keine Rechtsberatung

Christian Degl
Verkaufsleiter Immobilien

Wüstenrot Service-Center
Römerstraße 35
71229 Leonberg
Telefon 07152 338880
christian.degl@wuestenrot.de

SENSOMOTORISCHE EINLAGEN STIMULIEREN IHRE MUSKULATUR

✓ Muskeln stärken ✓ Leistung steigern
✓ Verletzungen vermeiden

LAUFLABOR · SENSOMOTORIK-STUDIO

IHR SANITÄTSHAUS FÜNFER Technische Orthopädie

71263 Weil der Stadt Stuttgarter Str. 30 · Tel. (0 70 33) 64 16 · Fax 80 678
71272 Renningen Goethestr. 1 · Tel. (0 71 59) 90 20 10 · Fax 90 20 11
www.fuenfer-sanitaetshaus.de

Laufend aufräumen

DER NEUE FITNESS-TREND: PLOGGING

Mit ihrer feinen Schnauze stöbert Mika über den Waldboden, sie atmet den Duft von frischer Erde, Baumnadeln und Ästen ein. Ab und an nimmt sie auch den Geruch von Artgenossen wahr, die sich an Baum oder Gebüsch verewigt haben. Doch dann riecht die Labrador-Hündin etwas, das definitiv nicht in einen Wald gehört: Bierdosen, Zigarettenstummel und ein leeres Feuerzeug. Achtlos weggeworfen verdreckt es die Umwelt. Doch ehe Mika die ekligen Fundsachen noch näher inspizieren kann, greift Frauchen Ella Schubert ein. Im wahrsten Sinne des Wortes schnappt sie sich den Müll und lässt ihn in einer Plastiktüte verschwinden.

„Plogging“ nennt man das, was die sportliche Läuferin da tut: Der Begriff setzt sich zusammen aus dem schwedischen Begriff „plocka“ (sammeln) und „Jogging“. Die Schweden haben diesen Trend bekanntgemacht – und mittlerweile ist er auch in Deutschland angekommen. Und die Idee dahinter ist eigentlich ziemlich naheliegend: wer seine Laufrunde absolviert und auf dem Weg Müll entdeckt, der hebt ihn auf. Natürlich mit Plastikhandschuhen und einer Tüte, in der man den Unrat sammeln kann.

Ella Schubert ist seit 20 Jahren passionierte Läuferin – und will sich ihr Hobby nicht vermiesen lassen. Davon, dass „anscheinend immer mehr Menschen der Respekt für andere und die eigene Umwelt fehlt. Für mich ist das die pure Ignoranz“. Ihre zehn Kilometer-Runde läuft die 33-Jährige gerne in der Stadt, im Wald oder auf den Feldern. Doch bei jedem fünften Schritt entdeckt sie weggeworfene Flaschen, Verpackungsreste oder Zigarettenstummel. „Manchmal liegen auch bergeweise Kleidungsstücke im Gebüsch. Es ist, als ob manche nicht verstehen wollen, wozu Mülleimer da sind. Dabei ist es doch wirklich nicht schwer, seinen Müll zu entsorgen. Nach einem einzigen Plogging-Lauf habe ich eine prall gefüllte Tüte mit Abfall gesammelt. Da kann man sich hochrechnen, was jeden Tag dabei herauskommen würde, wenn man alle Parks und Straßen ablaufen würde.“ Auf das Argument, dass es vielleicht zu wenig Mülleimer gibt, kann sie nur sagen: „Es gibt genügend Mülleimer, wenn man will, dann findet man sie auch – man müsste sich vielleicht nur ein paar Meter mehr bewegen, statt seinen Dreck bequem in die nächste Ecke zu pfeffern.“ Das Thema ist in jeder größeren Stadt in Deutschland ein Aufreger – gerade in einer Zeit, in der der Umweltschutz wichtiger ist denn je und Achtlosigkeit und Verantwortungslosigkeit weitreichende Folgen haben können.

»NACH EINEM EINZIGEN PLOGGING-LAUF HABE ICH EINE PRALL GEFÜLLTE TÜTE MIT ABFALL GESAMMELT«

Ella Schubert, passionierte Läuferin

Foto fotolia

Was kann man nun also selbst tun, um seine eigene Stadt sauberer zu machen? Entweder man startet alleine – oder man schließt sich einem umweltbewussten Lauftreff an. Wer im Internet den Begriff „Plogging“ und die jeweilige Stadt eingibt, findet bereits Seiten, auf denen man sich anmelden kann. Ebenso auf Facebook. Die Sportler, die ohnehin jede Woche ihre gewohnte Joggingrunde laufen, benötigen nur noch eine zusätzliche Mülltüte und Handschuhe. Nach der Sport- und Sammelrunde können die vollen Mülltüten dann einfach an den öffentlichen Mülleimern abgestellt werden. So erleichtert man den Abfallwirtschaftsbetrieben die Suche. Am besten bringt man eine alte Plastiktüte mit, die man nicht mehr braucht, statt extra dafür eine neue zu kaufen. „Das Joggen tut also einem selbst und der Umwelt gut. Und gemeinsam macht es auch gleich mehr Spaß. Außerdemtv trainiert man damit vor allem die Oberschenkelmuskulatur“, sagt die 33-Jährige. Beim Laufen, Bücken und wieder Aufstehen trainiere man viel intensiver. Na dann, auf den Müll, fertig, los! *nb*

DEIN FITNESS-JAHR 2019

BÜDINGEN · GERLINGEN · LEONBERG · WEILIMDORF
info@studiofitness.de
www.studiofitness.de

STUDIO FITNESS
GENIAL.GUT.GÜNSTIG

DIE NÄCHSTE AUSGABE LEO*AKTIV* ERSCHEINT AM 23. MÄRZ 2019!

Redaktionsschluss ist Freitag, der 1. März 2019.
Besuchen Sie uns auch online unter www.leoaktiv.de

Freizeit Magazin LEO*AKTIV*
Dieselstraße 11
71277 Rutesheim
Telefon: 0 71 52 / 330 09-35
verlag@LEOAKTIV.de

Zum Genießen gern in Gerlingen

Besuchen Sie die Wellness-Oase mit attraktiven Angeboten:

In Gerlingen gibt es einen Ort, da spielen Wetterfrösche keine Rolle. Hier ist es trocken und dennoch kann man ganz schön nass werden. Schwimmen und Schwitzen – im Hallenbad neben dem Rathaus wartet auf die Besucher eine breite Palette von Möglichkeiten, mit dem nassen Element in Berührung zu kommen. So wird der „Kurzurlaub" um die Ecke möglich.

Die Saunakabinen, das Sanarium sowie Ruhebereiche innen und im Freien erwarten die Saunagänger. Eine weitere Attraktion ist die Infrarotkabine im Schwimmhallenbereich, die kostenlos genutzt werden kann.

Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine - und nicht zuletzt Schwimmen bei angenehmer Wassertemperatur von 27° - 28°C

Gerlingen

Schwimmhalle Gerlingen
Hauptstraße 50
70839 Gerlingen
Tel. 07156/205-200

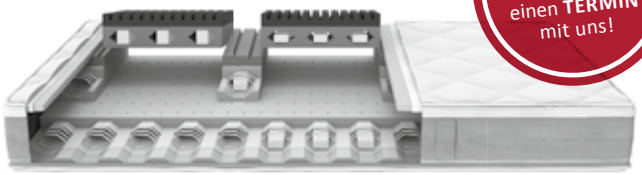
Das Nachtlager

N1, DIE PERFEKT ANPASSBARE MATRATZE.

Jeder Mensch ist einzigartig und hat gewisse Bedürfnisse, wenn es um das richtige Liegen geht. Ob Sie Rücken-, Bauch- oder Seitenschläfer sind, ob Sie allein oder zu zweit schlafen und ganz gleich, was Ihre körperlichen Bedürfnisse sind – mit der N1-Matratze liegen Sie immer richtig. Dank des innovativen Modulsystems und der individuellen Ausstattung kann die Matratze perfekt an Sie angepasst werden. Und das auch nach Jahren.

»Austauschbare Module für den Schulter- und Beckenbereich in unterschiedlichen Härtegraden.«

Bitte vereinbaren Sie **VORAB** einen **TERMIN** mit uns!



Mit der N1-Matratze liegen Sie ergonomisch richtig.

Telefon 07044 / 915 609 30 · info@das-nachtlager.de
www.das-nachtlager.de · Bachstraße 18 · 71287 Weissach

Neuer Produktionsstandort

KRIEG SETZT HÖCHSTE QUALITÄTSANSPRÜCHE IN RUTESHEIM

Vom Großvater auf den Vater, vom Vater auf den Sohn – ein Familienbetrieb wird weitergegeben von Generation zu Generation, mit viel Tradition und tiefen Wurzeln, die eine hohe Emotionalität bedingen. Auch bei der Firma „E. Krieg – Lackieren und Beschichten", mit dem neuen Standort in der Margarete-Steif-Straße 6 in Rutesheim, steht in wenigen Jahren ein solcher Generationenwechsel an.

„Opa Günther Krieg hat den Lackierbetrieb für Industrielackierung 1971 in Stuttgart-Feuerbach gegründet. Unter der Geschäftsführung meines Vaters Eberhard Felix Krieg zog der Betrieb nach Weilimdorf um. Hinzu kam der Standort in Asperg. Ende 2011 wurde ich dann ebenfalls Geschäftsführer", erzählt Moritz Krieg. Aktuell bleiben die beiden Standorte in Weilimdorf und Rutesheim bestehen. Bei vielen anstehenden Generationenwechseln rumpelt es in der Familie. Nicht so bei den Kriegs. „Wie es in einem Familienbetrieb ist, bin ich schon früh ins Geschäft mitgenommen worden. Meine Großeltern wohnten in der Produktionsstätte und bei jedem Besuch von Oma und Opa war ich im Geschäft. Dann folgten Ferienjobs während der Schulzeit am Band. So hat sich bei mir eigentlich nie die Frage gestellt. Dass ich das mache, war klar", erinnert sich Moritz Krieg. Viel Lob erntet sein Vater für den fairen, wertschätzenden Umgang zwischen Vater und Sohn im nicht immer trennbaren Geschäfts- und Persönlichkeitskonstrukt. „Er hat es mir einfach gemacht, weil er die gleiche Konstellation mit seinem Vater erlebt hatte. Mein Vater kann loslassen und sein Ziel war es immer, den anstehenden Generationswechsel mit Entscheidungen für die Zukunftsfähigkeit des Familienbetriebes zu verbinden". Moritz Krieg hat nach seiner Ausbildung zum Industriekaufmann und der Fachhochschulreife in Heidelberg Unternehmensführung und Marketing studiert. Er ist verheiratet, hat einen Sohn. Seine Frau und er freuen sich derzeit auf weiteren Familienzuwachs.

Fotos Karin Rebstock

Mit Herzblut setzt Moritz Krieg die Familientradition fort

Durch das weitere Wachstum suchte der Betrieb in der Nähe zum Standort Weilimdorf eine geeignete Fläche. Wichtige Mitarbeiter sollten weiterbeschäftigt werden. Bei Rutesheim passte das Gesamtpaket und im Mai 2018 wurde die neue Halle fertig. Nachdem die Lackieranlagen im Dezember 2018 eingebracht worden waren, wird aktuell im „Probebetrieb" gearbeitet. „Die Kunden liefern echte Teile. Die Übergangsphase ist eine Herausforderung aber es klappt", erzählt Moritz Krieg optimistisch. Mitarbeiter des geschlossenen Standortes in Asperg bringen ihre Erfahrungen ein. Trotz des hohen Automatisierungsgrades schuf der Betrieb auch Handarbeitsplätze für einfach qualifizierte Mitarbeiter. Die Produktpalette lässt sich in die Technische Beschichtung und die Dekorative Beschichtung gliedern. 85 Prozent der Teile werden für die Automobilindustrie veredelt. Der Rest entfällt auf die Medizintechnik und die allgemeine Industrie. Gleitlackbeschichtungen und Korrosionsschutz werden bei Gelenkwellen, Antriebswellen oder Gelenkgehäusen aufgebracht. Lüftungsauslassgitter beispielsweise für McLaren, Schaltspangen, Zierrahmen in hochglänzender Klavierlackoptik oder Auspuffblenden erhalten in Rutesheim ihre für die Optik so dekorative Beschichtung.

»BEI JEDEM BESUCH VON OMA UND OPA WAR ICH IM GESCHÄFT«

Moritz Krieg, Geschäftsführer

Moritz Krieg lebt für die Firma. Im persönlichen Lebenskonzept der dritten Generation hat E. Krieg GmbH eine bedeutsame Stellung inne. *Alfred Kauffmann*

13. OFFENE FrühlingsTAGE

Leonberg · Berliner Straße

12 × TAG DER OFFENEN TÜR

16. MÄRZ '19
11 – 16 UHR

17. MÄRZ '19
11 – 18 UHR*

SCHWIRREN SIE MAL REIN...

› Bewirtung & Unterhaltung
Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Bewirtung für die ganze Familie!

› Leozügle
Bringt Sie komfortabel zu allen Haltestellen.

*Keine Beratung und kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten

Ein starker Begleiter.

Der neue GLE lernt jeden Tag mehr über Sie: Sagen Sie „Hey Mercedes“ und das Multimedia-System MBUX wartet auf Ihre Wünsche. Probieren Sie es aus!

Am 23.03. bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung in Leonberg.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH
Niederlassung Stuttgart: Leonberg, Görlitzer Straße 1 • Telefon 07 11/25 90-0 • www.mercedes-benz-stuttgart.de